

Erscheint außer Sonntags
täglich — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 136.

Leipzig, Mittwoch den 16. Juni.

1886.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

| | |
|--|-------|
| Literarisch-künstlerische Anstalt (Theodor Niedel) | |
| in München. | 3139 |
| Seydel, M., das Recht der Regenschaft im Bayern. | |
| J. v. Bachem in Köln. | 30135 |
| Bachem's Novellen-Sammlung 11. Reihe. Bd. 21. | |
| H. Borsdorf, Verlag in Leipzig. | 30136 |
| Floegel-Ebeling, Geschichte d. Grotesk- Komischen. 4. Aufl. | |
| 3 H. Bergmann in Wiesbaden. | 30145 |
| Jahresbericht über die Fortschritte der physiologischen und pathologischen Chemie. Hrsg. v. R. Maly. XV. Bd. 1885. | |

| | | | |
|--|-------|---|-------|
| Alphonse Dürr i. Leipzig. | 30138 | Hugo Klein in Barmen. | 30142 |
| Reise-Briefe von Carl Maria v. Weber an seine Gattin Carolina. Hrsg. von seinem Enkel. | | Vandenberger, A., Joh. Valentin Andreä. | |
| Expedition der „Menos Reisebücher“ in Leipzig. | 30146 | Hermann Voescher in Turin. | 30137 |
| Schweiz. 11. Aufl. | | Mariotti, F., la sapienza politica di Cavour e di Bismarck. | |
| H. Giegler in Leipzig. | 30144 | Chiala, L., Ricordi di Michel Angelo Castelli su Camillo Cavour. | |
| Graphic London News Summer Nr. | | Karl Scholze in Leipzig. | 30143 |
| Franz Hausstaengl in München. | 30141 | Hittenkofer, der Schulhausbau. 2. Aufl. | |
| v. Defregger's Madonna. v. Kaulbach's „Alle Neune“. | | Ferdinand Schöningh in Paderborn. | 30147 |
| | | Devas, C. P., Studies of family life. Autoris. Übers. | |

Nichtamtlicher Teil.

Nachdruck von Musikmaterial durch Abschreiben.

Der § 4 Abs. 3 des Urheberrechtsgesetzes vom 11. Juni 1870 besagt,

dass als mechanische Vervielfältigung auch das Abschreiben angesehen werden sollte, wenn es dazu bestimmt sei, den Druck zu vertreten.

Unter dieser Voraussetzung wird somit das Abschreiben eines litterarischen Erzeugnisses, wenn es ohne Genehmigung des Berechtigten geschieht, für unerlaubt und als Nachdruck erklärt. Bei Feststellung des Nachdrucks infolge Abschreibens wird es sich aber nach obiger Gesetzesvorschrift nicht sowohl um die Merkmale des äußern Vorgangs, als vielmehr um dessen Wirkung handeln, und als solche kann — mit Rücksicht auf den dem Gesetz zu Grunde liegenden Gedanken der Schaffung wirkamen Schutzes der Vermögensrechte des Urhebers — nur in Frage kommen, ob im konkreten Falle dieses vermögensrechtliche Interesse durch das Abschreiben ebenso verletzt bzw. gefährdet erscheint, wie bei der Vervielfältigung durch den Druck.

In diesem Sinne hat auch das Reichsgericht neuerlich über die Frage des Abschreibens von Musikalien und zwar zu Gunsten des von mir vertretenen Verlegers eine prinzipiell bedeutungsvolle Entscheidung erteilt.

Im gegebenen Falle hatte der Direktor eines Theaters das Musikmaterial zu einer Oper nur zum Teil vom Verleger bezogen, im übrigen aber Abschriften der Orchester-, Chor- und Solostimmen je in einem Exemplare, nur die Violinen in drei, Viola, Bass und Cello in zwei Exemplaren herstellen lassen, um diese Abschriften

von seinem Personal bei Aufführung der betreffenden Oper benutzen zu lassen.

Der Richter erster Instanz sprach den angeklagten Theaterdirektor von der Anklage des Nachdrucks frei, weil er die Herstellung von Abschriften in dem bezeichneten Umfange nicht als Vervielfältigung erachtete.

Das Reichsgericht hob auf Revision des im Strafverfahren als Nebenkläger aufgetretenen Verlegers der fraglichen Oper das Urteil auf, besonders unter Hinweis, dass das Gesetz bei Bestimmung des Begriffes »Vervielfältigung« von dem Gegensahe einer Mehrheit von Exemplaren zu einem einzigen Exemplare ausgegangen sei, und die Entscheidung darüber, welche Mehrheit genüge, davon habe abhängig machen wollen, ob eine Beeinträchtigung des Berechtigten in der vermögensrechtlichen Ausnutzung des Werkes anzunehmen sei, diese Frage aber im vorliegenden Falle auf Grund angemessener Beweisaufnahme zu beantworten gewesen wäre.

Zum weiteren wird zu Auslegung des Eingangs erwähnten § 4 des Gesetzes folgendes ausgeführt:

Gründe.

Der Absatz 3 des § 4 des Gesetzes betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken ic.:

„als mechanische Vervielfältigung ist auch das Abschreiben anzusehen, wenn es dazu bestimmt ist, den Druck zu vertreten“

wurde, wie die Motive bemerkten, deshalb in den Entwurf aufgenommen, weil über Behandlung des Abschreibens aus dem

Gesichtspunkte der Verlezung des Autorrechts in Gesetzgebung und Praxis keine Einheitlichkeit herrschte, und weil die Sachverständigen hervorgehoben hatten, von vielen Geschäften werde der Nachdruck mittels Abschreibens, namentlich von Musikalien, Theaterstücken etc., im großen betrieben, welchem Übelstande man entgegentreten müsse; selbstredend aber, fügen die Motive hinzu, solle nicht jedes Abschreiben eines Schriftwerks verboten sein, namentlich nicht das Abschreiben zum Privatgebrauch, sondern nur dasjenige, welches den Druck ersehen solle.

Darüber, wann anzunehmen sei, das Abschreiben diene dazu, den Druck zu ersehen, spricht sich der Reichstagskommissons-Bericht dahin aus, daß diese Bestimmung vorliege, wenn die abgeschriebenen Exemplare nicht zum Privatgebrauch, sondern zur Verbreitung bestimmt seien.

Der citierte Absatz 3 § 4 stellt das Abschreiben unter den Begriff der mechanischen »Vervielfältigung«, über welchen die Motive zu § 18 sagen, der Begriff der Vervielfältigung setze voraus, daß der Nachdrucker beabsichtigt haben müsse, eine Mehrheit von Exemplaren anzufertigen, daher die Herstellung eines einzigen Exemplars zur Konsummierung des Nachdrucks nur dann ausreiche, wenn aus den Umständen erhelle, daß die Herstellung mehrerer Exemplare beabsichtigt gewesen sei. Hierauf führt auch schon der Wort Sinn des Ausdrucks »vervielfältigen«. Aber weder dieser Wort Sinn, noch eine Bestimmung des Gesetzes geben darüber Aufschluß, wie viele Exemplare herzustellen der Nachdrucker beabsichtigt haben muß. In dieser Beziehung kann daher nur der Zweck des Gesetzes entscheiden, der darin besteht, außer dem idealen Interesse, welches der Verfasser daran haben kann, daß sein Werk nicht ohne oder gegen seinen Willen veröffentlicht werde, vor allem dessen pekuniäres Interesse zu schützen. In Anwendung auf das Abschreiben wird dies im Kommissonsbericht zu § 4 anerkannt, indem es heißt: Stehe die Thatache fest, daß der Komponist oder der Schauspieldeuter durch das Kopieren seines Werks in der vermögensrechtlichen Ausnutzung desselben beeinträchtigt werde, so sei es dem Prinzip des Gesetzes entsprechend, diese Vervielfältigung, d. h. also die durch Abschreiben, ebenso wie jede andere, zu untersagen.

Der Thaibestand jeder Veranstaltung eines verbotenen Nachdrucks erfordert nach § 18 des Gesetzes, daß der Veranstalter die Absicht gehabt hat, den Nachdruck zu verbreiten. Der Ausdruck »verbreiten« kommt in zahlreichen gesetzlichen Vorschriften vor, hat aber in denselben keineswegs immer dieselbe Bedeutung; vielmehr hat man letztere bei jedem Gesetze, bez. jeder Vorschrift eines solchen besonders zu ermitteln. Auch bei dem hier in Rede stehenden hat dies zu geschehen (vgl. Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts Band XXII. Seite 42). Es bestand aber vor dem Gesetze über das Urheberrecht vom 11. Juni 1870 einerseits die Ansicht, durch jede mechanische Vervielfältigung eines Schriftwerks werde der Verfasser oder dessen Rechtsnachfolger in seinen vermögensrechtlichen Interessen gefährdet, andererseits die Ansicht, daß, wenn der Nachdrucker nicht beabsichtigt habe, in die Rechtssphäre des Autors einzutreten, wenn er die nachgedruckten Exemplare vielmehr nur für seinen eigenen Privatgebrauch bestimmt habe, eine derartige Gefahr nicht vorhanden, daß also die Nachbildung nur unter der entgegengesetzten Voraussetzung zu verbieten und zu bestrafen sei.

Der letzteren Ansicht ist das jetzige Gesetz gefolgt. Die Absicht zu verbreiten bildet also im § 18 eit. den Gegensatz der Absicht, die Nachbildung zum eigenen Privatgebrauch zu verwenden, und dies ist der nämliche Gegensatz, welcher vorstehend nach den Motiven und dem Kommissonsberichte zur Erläuterung der Worte des § 4 »das Abschreiben, welches dazu bestimmt ist, den Druck zu ersehen« zu er-

wähnen war. Will demnach der Nachdrucker die hergestellten Exemplare nicht nur für sich benutzen, so ist die Absicht der »Verbreitung« anzunehmen; folgeweise versteht das Gesetz diesen Ausdruck dahin, daß die Absicht irgend einer Mitteilung der nachgedruckten Exemplare an andere Personen, als den Nachdrucker, zu deren Gebrauch genügt (vergl. Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts Band XV, Seite 310 u. folg.). Der Auslegung des Begriffs der »Vervielfältigung« und des Begriffs der »Verbreitung« geschieht hiernach aus dem gleichen Gesichtspunkte der Gefahr für die Vermögensinteressen des Berechtigten.

Unbestritten braucht die Verbreitung des § 18, im Gegensatz zu der des § 25 des Gesetzes, keine gewerbsmäßige zu sein, überhaupt nicht zum Zwecke eines Erwerbs zu geschehen, auch braucht sie nicht in der Weise zu erfolgen, daß die Nachdrucksexemplare in das Eigentum einer anderen Person übertragen werden; die Überlassung von Abschriften einer musikalischen Komposition an andere, damit diese dieselben als solche, also zu den musikalischen Zwecken, denen sie dienen sollen, benutzen, beispielsweise durch Verleihen, genügt; es liegt auch darin eine Schädigung des Verfassers oder des Verlegers, oder doch die Gefahr einer Schädigung, da dem Ankaufe der rechtmäßigen Exemplare auf diese Weise entgegengewirkt wird.

Aus dem Vorstehenden ergiebt sich bereits, daß man die Benutzung zum Privatgebrauche des Nachdruckers, deren Absicht die Bestimmungen des Gesetzes über Bestrafung und Entschädigungsverbindlichkeit unanwendbar macht, streng zu nehmen hat. Zwar läßt sich die Annahme verteidigen, daß auch derjenige die Abschrift einer musikalischen Komposition nur für sich benutzt, welcher sie einem anderen einhändigt, damit dieser ihm selbst daraus die Komposition vorspielen oder vorsingen; läßt er daraus aber einem Theaterpublikum vorspielen oder vorsingen, so ist dies zweifellos eine über den Privatgebrauch hinausgehende Benutzung. Ähnliche Fälle kamen bei den Beratungen des Gesetzes im Reichstage zur Sprache. Es wurde für den Absatz 3 unter anderem geltend gemacht, daß im Musikalienhandel oft bei größeren Werken für Orchester oder Chorgesang nicht die Partitur, sondern bloß die einzelnen Stimmen gedruckt würden; auf den kostspieligen Druck der Partitur lasse sich der Verleger selten ein, vielmehr sei sein Verlag darauf abgesehen, die einzelnen Stimmen zu drucken, welche von den Musikvereinen in zahlreichen Exemplaren verlangt würden, während die Partitur nur einmal für den Dirigenten verlangt und deshalb bei Bestellung des ganzen Werks nur in Abschrift versandt werde; die Vervielfältigung der einzelnen Bestandteile der Partitur durch unbefugte Abschriften beeinträchtige aufs tiefste die Interessen des Musikverlags. Der Bundeskommissar erklärte: Nach der Meinung des Entwurfs solle nicht jedes Abschreiben, auch das private, verboten sein; das, was man verbieten wolle, sei das Abschreiben im großen; es gebe eine Reihe Handlungen im Musikalienverkehr, die davon lebten, daß sie gewerbsmäßig Musikalien abschreiben ließen und verkaufen; ebenso gebe es Leute, die ein Gewerbe daraus machten, Theaterstücke, Souffleurbücher u. s. w. gewerbsmäßig abzuschreiben und zu verkaufen; auch einzelne ungedruckte Gedichte würden in Hunderten von Exemplaren durch Abschreiben ins Publikum geworfen und dadurch dem Verfasser nicht nur ein Vermögensobjekt entzogen, sondern auch seine etwaige Intention, die Sache nicht ins Publikum zu bringen, vereitelt; dies seien die Fälle, welche das Gesetz treffen wolle (vergl. die stenographischen Berichte S. 816 u. folg.). Man hatte also bei den Beratungen im Reichstage, wie schon bei der Motivierung des Entwurfs und in der Kommision, beim Verbote des Abschreibens vornehmlich den Musikalienhandel, und zwar ganz besonders den Fall im Auge, wenn bei umfanglichen Kompositionen solche Personen, welche eine größere Anzahl von Exemplaren der einzelnen Stimmen verwenden wollten, dieselben nicht

gedruckt vom Verleger laufen, sondern sich durch Abschreiben verschafften, wie z. B. der Dirigent eines Gesangvereins. Eben diesen Fall behandelt das schon citierte Urteil des Reichs-Oberhandelsgerichts in Band 15. Seite 309 u. folg. Hier kann man, zumal wenn der Dirigent als solcher unentgeltlich, aus Liebhaberei, thätig ist, was oft vorkommt, in gewissem Sinn vielleicht sagen, er benütze die abgeschriebenen Stimmen, die er in seinem Vereine verteilt und möglicher Weise nach der Benutzung seitens der Vereinsmitglieder wieder als sein Eigentum an sich nimmt, zu seinem Privatgebrauch; dies ist aber jedenfalls nicht diejenige Privatbenutzung, welche das Gesetz vom Verbote des § 4, Abs. 3 als ausgeschlossen denkt. Die Anwendung auf den Direktor eines öffentlichen Theaters, welcher die einzelnen Chor- und Orchesterstimmen aus der Partitur einer Oper, oder, was keinen Unterschied macht, von schon vorhandenen Abschriften der Partitur, erlaubt oder unerlaubt hergestellten, oder auch von den vorhandenen gedruckten Stimmen abschreiben läßt, statt sie gedruckt vom Verleger zu beziehen, ergiebt sich hiernach von selbst. Hervorzuheben ist nur, daß, wenn der Bundeskommisar von gewerbsmäßigem Abschreiben im großen als dem hauptsächlichen Ziele des gesetzlichen Verbots sprach, hieraus nicht geschlossen werden darf, auf alle übrigen Fälle treffe das Verbot nicht zu. Schon das andere Beispiel des abgeschriebenen Gedichts, bei welchem weder von Gewerbsmöglichkeit, noch von Abschreiben im großen die Rede ist, zeigt, daß der Bundeskommisar anderer Meinung war, und im übrigen entscheidet nunmehr überhaupt nicht die Ansicht einzelner Redner als solche, sondern es ist der Sinn des Gesetzes nach den gewöhnlichen Auslegungsregeln, also vor allem nach dem Wortlaut und dem inneren Zusammenhange seiner einzelnen Vorschriften, sodann auch unter Berücksichtigung der zur Zeit der Entstehung herrschenden Ansichten und der gesamten Materialien festzustellen.

Leipzig, im Juni 1886.

Dr. Melly,
Rechtsanwalt.

Technische Rundschau im Buchgewerbe.

1886. Nr. 6.

In der letzten Rundschau erwähnten wir eines Aufsatzes der »Freien Künste« über die künstlichen Lithographiesteine, in welchem den Rosenthalsschen der Vorzug gegeben wurde. Mit Bezug hierauf bittet uns die Leipziger Kalkinterfabrik, O. Müller in Leipzig-Reuschönsfeld um eine kleine Berichtigung, der wir um so lieber Raum geben, als wir den früheren Inhaber des Patents 23 302, P. C. Möller, als einen ungemein kennnisreichen und erfahrenen Techniker kennen gelernt haben und der Überzeugung sind, daß seine Platten ebenso zweckentsprechend sind und billigen Anforderungen genügen, wie die vor etwa 15 Jahren von demselben im Verein mit dem verstorbenen Buchhändler J. Friedländer erfundene Rotations-Zinkdruckpresse. Die erwähnte Fabrik versichert uns und erhärtet dies durch mehrere Zeugnisse, daß ihre Kalkinterplatten ebenso oft gebracht werden können, wie ein Stein, und die zur Aufnahme einer neuen Zeichnung erforderliche Erneuerung der Platte sei einfach und fast kostenlos. Auch in Bezug auf Leistungsfähigkeit lassen die Kalkinterplatten kaum noch etwas zu wünschen übrig. In der Annahme, daß vielleicht der eine oder der andere Leser über die Herstellung besagter Kalkinterplatten gern etwas erfahren möchte, lassen wir einen gedrängten Auszug aus der Patentschrift 23 302 folgen:

»Mit einer Kalklösung, die mittels Kalkhydrats und Kohlensäure hergestellt wird, befeuchtet man eine Metallplatte durch In-

jection in Form von Staubregen; hierauf wird die Fläche soweit erwärmt, daß sich kein kugelförmiger Tropfen darauf bilden kann. Durch Wiederholung des Verfahrens entsteht nach und nach eine Kalkinterablagerung auf der Metallfläche, welche alle Eigenschaften des Lithographiesteins besitzen soll und sich in gleicher Weise verwenden läßt.«

Wir wollen nun der Tagesfrage des Zinkdruckes noch einige Worte widmen und bemerken zunächst, daß, wie wir dem oben erwähnten Blatte entnehmen, die Firma Hartmann & Co. in Offenbach a. M. vor kurzem eine zweckmäßige Unterlage für Zinkdruckplatten zur Patentierung angemeldet hat. Besagte Firma geht von der Annahme aus, daß das Zink dereinst die natürlichen und künstlichen Lithographiesteine zum Teil verdrängen werde, daß aber hierzu vor allem eine praktische Unterlageplatte erforderlich sei. Die sonst üblichen vielen Schrauben sind bei ihrer Unterlage durch eine sinnreiche Keilvorrichtung ersetzt; was aber den Untersatz betrifft, so besteht er aus einer losen Gußplatte und dem Rippenkörper. Die aufzuspannende Zinkplatte wird zwischen die Leiste des Rippenkörpers und die Gußplatte gesteckt, worauf man zwei Schrauben anzieht, bis das Zink festgeklemmt ist, und das Ganze feststeht. Die Arbeit nimmt angeblich nur wenige Minuten in Anspruch.

Im übrigen spricht sich der Verfasser des Aufsatzes in den »Freien Künsten« dahin aus, daß es verkehrt wäre, für den Zinkdruck besondere Pressen zu bauen. Man könne hierzu sehr gut die gewöhnlichen Steindruckpressen verwenden, welche ein bequemes Korrigieren gestatten, während bei der Zinkdruckmaschine, weil die Platte auf dem Druckzylinder aufgespannt ist, von einer Korrektur kaum die Rede sein könne.

Hieran anschließend sei des Patents Nr. 35 231 kurz gedacht, welches der Firma J. A. Marie in Paris soeben erteilt wurde. Es betrifft ein neues Verfahren zum Übertragen von Notendruck von hohl gestochenen Platten auf Stein oder Zink. Marie verfährt im Gegensatz zu seinen Vorgängern so, daß er einen Abdruck von den Erhabenheiten der Platte und nicht von den Vertiefungen, also ein Negativ veranstaltet, auf welchem die Noten oder die Schrift weiß auf schwarzem Grunde erscheinen. Dieser Abdruck wird nun auf Stein übertragen, wobei das Weiß in Schwarz und umgekehrt mit Hilfe des folgenden Verfahrens übergeht: »Ein schon gummiertes Blatt Papier wird mit einem seifenartigen Fett überzogen, welches die Fähigkeit besitzt, den mit Hilfe der mit Firnis eingewalzten Platte erzeugten Druck festzuhalten. Den Abzug bestreut man hierauf mit gepulvertem Gummi, welches in Wasser löslich ist, also durch Waschen entfernt werden kann. Der Abdruck wird nun in der Weise angefeuchtet, daß der ganze Überzug gegen den Stein abgezogen werden kann. Diejenigen Stellen des Abdruckes, wo nur die Seife liegt, fetten den Stein in diesen Teilen an, während die anderen, mit Firnis und Gummipulver bedekten Stellen die weißen Stellen auf dem Stein aussprennen.« Das Abziehen erfolgt wie beim gewöhnlichen Notendruck. Der Erfinder röhmt an dem Verfahren, daß es viel reinere Umdrucke liefert als das bisherige.

Die »Papierzeitung« berichtet über ein von E. Holzmann in Speier erfundenes Verfahren, Polychrom-Autographie genannt, welche ohne Zuhilfenahme einer Presse, allein durch Verwendung eigens präparierter Farben und Papiere, von einer farbigen Zeichnung (bis 17 Farben) in kurzer Zeit 25—30 scharfe Abzüge herzustellen gestattet. In Bezug auf die Einzelheiten des Verfahrens müssen wir auf das genannte Blatt (Nr. vom 27. Mai 1886) verweisen.

Wir gehen nun zu den Buchdruckmaschinen über und erwähnen zunächst des Patents 35 614, laut welchem J. Stilz in

Philadelphia eine Maschine zum Justieren von Matrizen- und Typenzeilen erfunden hat. Der Apparat bildet einen Bestandteil der in letzter Zeit in großer Anzahl aufgetauchten Matrizen-Stanzmaschinen, deren Hauptgebrechen in der Schwierigkeit liegt, Zeilen von gleicher Länge zu erhalten.

Der Berliner Polytechnischen Gesellschaft wurde kürzlich eine Abänderung der von uns früher erwähnten Matrizen-Stanzmaschine — die sogenannte Monotypemaschine — von Dement in Chicago vorgeführt. Der Apparat stanzt nicht die Buchstaben in eine weiche Masse ein, die nachher als Matrize für eine Stereotypplatte dient, sondern ist im Grunde nur eine Schreibmaschine, die mit lithographischer Tinte arbeitet und lange Papierstreifen bedruckt, die alsdann auf Stein oder Zink umgedruckt werden. Korrekturen werden dadurch bewerkstelligt, daß man die falsche Stelle aus dem Streifen herausschneidet und durch ein anderes Stück ersetzt. Die Maschine ist speciell für Stenographen berechnet. Der betreffende Kurzschrifreiter liest dem an der Maschine sitzenden sein Stenogramm vor und überfliegt von Zeit zu Zeit die Streifen behutsam Korrektur. Diese gelangen dann an die Paginiermaschine, welche die Zeilen ausschließt und zu Kolumnen vereinigt, worauf wie beim Lithographieren verfahren wird.

Fr. X. Hölzle in München erhielt gleichzeitig zwei Patente auf Verbesserungen der Buchdruckpresse. Das eine (Nr. 35 575) bezieht sich auf einen vervollkommenen Formenschließsteg, welcher sich durch eine außerordentlich leichte Herstellbarkeit auszeichnet und eine große Festigkeit der Formenschließung zur Folge haben soll. Außerdem wird dadurch ein ganz normaler Druck auf die Form erzielt. — Das zweite (Nr. 35 574) betrifft Neuerungen an dem unter Nr. 33 614 patentierten Farbregulier-Apparat für Buch- und Steindruck-Schnellpressen. — J. H. Reinhardt und G. Schmalzried in Memphis (Tennessee) endlich ließen sich unter Nr. 35 458 eine Numerierzvorrichtung patentieren, welche in Verbindung mit jeder Form in einer beliebigen Druckpresse angewendet werden kann und bei jedem Abzug von der Form in selbstthätiger Weise die Numerierung ändert.

Das Pariser Blatt »L'Imprimerie« berichtet über die wöchentlich in einer Auflage von 200 000 Exemplaren erscheinende illustrierte Zeitschrift »The War Cry«, das amtliche Organ der berüchtigten Heilsarmee. Die Nummer enthält 16 Quartseiten zu je vier Spalten und wird mittels Marinonischer Rotationsmaschinen mit einem Druck hergestellt. Es sei, meint das Blatt, bisher noch nicht gelungen, Bogen im Format Colombier (900 Mm. breit, 620 Mm. hoch), und dazu mit Illustrationen, auf Rotationspressen zu drucken.

Der »Photographische Mitarbeiter« widmet der von O. Pustet in Salzburg erfundenen photomechanischen Zurichtung einige Zeilen. Die gewöhnliche Zurichtung, heißt es dort, kann als ein Relief betrachtet werden; ein solches Relief aber ist mittels Chromgelatine leicht herzustellen. Fertigt man also von der zu druckenden Illustration ein Diapositiv an, belichtet man dann unter demselben eine mit einem Pigment versehene Chromleimsschicht und entwickelt diese in warmem Wasser, so erhält man ein Relief, bei welchem die Lichter vertieft und die Schatten erhaben sind, was für die Zurichtung genügt. Es erübrigts nur noch den Leim geschmeidig zu machen und zu erhalten, damit er am Cylinder der Maschine nicht bricht. Das Verfahren sei durchaus sicher und leiste namentlich beim Lichtdruck gute Dienste.

»Freie Künste« beschäftigen sich mit dem neuen Verfahren eines galvanischen Messingüberzugs für Stereotypplatten, wodurch diese bedeutend widerstandsfähiger werden. Das Galvanisieren geschieht, wie beim Kupferringerschlag, mit Batterie oder der Dynamomaschine, und es besteht das Bad aus einem Teil

Chankalium, einem Teil kohlensaurem Ammoniak und acht Teilen Wasser. Das Bad ist während der Arbeit auf einer Temperatur von dreißig bis vierzig Grad Celsius zu erhalten und zwar am besten mittels Gasflammen. Für den Überzug genügt in der Regel ein Zeitraum von fünf bis zehn Minuten. Nach dem Herausnehmen aus dem Bade spült man die Platten mit Wasser ab und trocknet sie mit Sägespänen, wodurch man deren Fleckigwerden verhütet. Der Messingüberzug empfiehlt sich besonders für Zinkliches, weil dieselben dadurch leichter vor Rost zu schützen sind.

Das »Journal für Buchdruckerkunst« berichtet nach einem nicht näher bezeichneten amerikanischen Blatte über die Einrichtung des Sezerraales einer japanischen Zeitung. Die Einrichtung unterscheidet sich von der unserigen dadurch sehr wesentlich, daß der Saal nur einen Sezeraal von 60 Fuß Länge birgt, welcher in unzählige kleine Fächer eingeteilt ist. In diesen Fächern liegen die Buchstaben, mit dem Auge dem Sezer zugewendet, regelmäßig auf einander geschichtet. Die Sezer halten jeder einen hölzernen Winkelhalter in der Hand, welcher aber nur auf die Hälfte der Breite des Formats eingestellt ist. Das Ausschließen und Umbringen ist Sache eines älteren Arbeiters, welcher unserm Metteur — warum nicht Umbrecher? — entspricht. Die ungeheure Größe der Schriftkästen ist durch die Unzahl der japanischen Schriftzeichen (etwa 50 000) bedingt. Sie hat zur Folge, daß der japanische Sezer nicht auf einem Feste verbleiben, sondern unaufhörlich von einem Fach zum andern laufen muß, wobei er die zu sezenden Wörter nüselnd abliest. Dadurch entsteht in dem Saal ein Heidentum und ein Gedränge, welches sinnverwirrend wirkt.

Hoffentlich werden die Bestrebungen der japanischen Gelehrten auf Einführung der lateinischen Weltchrift bald von Erfolg gefrönt und können die Japaner alsdann ihre unpraktischen Schriftkästen durch die europäischen ersetzen.

Es sei uns verstattet, aus den interessanten amerikanischen Briefen der »Papierzeitung« einiges zu entnehmen. Die Rohrpost, eine sonst drüben unbekannt gebliebene Erfindung, bürgert sich in Druckereien zur Verbindung der einzelnen Säle immer mehr ein. So benutzt die »Illinois Staatszeitung« eine Rohrpost zwischen der Expedition und dem im 7. Stocke belegenen Sezerraal. Die nötige Preßluft wird mittels eines Schwungrades und eines damit in Verbindung stehenden Windflügels erzeugt. Eigentümlich ist es auch, daß in Amerika bisweilen eine ganze Reihe Druckgeschäfte, obwohl sie mit einander scharf konkurrieren, in demselben Gebäude, ja in demselben Sale ihr Lager ausschlagen. Sie zählen an die Hauptfirma, die das ganze Lokal gemietet hat, eine gewisse Playmiete, zugleich als Entgelt für die Benutzung der Dampfraft, des Fahrruhles und der Schneidemaschine. Erwägt man, daß größere Dampfmotoren im Verhältnis bedeutend wohlfeiler arbeiten, als kleine, so springt der Vorteil der Einrichtung in die Augen. Auch gelangt die Teilung von Satz und Druck zu immer größerer Ausdehnung. Viele Geschäfte geben sich mit letzterem gar nicht ab, sondern sind lediglich Sezereien, während andere sich nur mit dem Druck beschäftigen. — Geplagt wird auch in Amerika über die Konkurrenz der kleinen Tiegeldruck-Pressen (Amateur-Pressen). Viele Kaufleute legen sich solche an und lassen ihre Cirkulare, Briefumschläge ic. von ihren Lehrlingen in deren Mußestunden herstellen. Auch kommt es vor, daß Laufburschen von Druckereien sich eine solche Presse anschaffen und ihrem Prinzip damit heimlich Konkurrenz machen. — Das neueste Erzeugnis der amerikanischen Typengießerei ist eine Garnitur zum Zusammensetzen von Häuserfronten, eine Aufgabe, die leicht zu lösen war, weil drüben ein Haus wie das andere aussieht. Die Abbildungen der Häuserfronten finden meist bei Geschäftskarten u. dgl. Ver-

wendung. Auch haben sich die Schriftgießer neuerdings auf die möglichst genaue Wiedergabe der eigenen Handschrift der Besteller geworfen und liefern Cirkulare, die aussehen wie eigenhändige Briefe des betreffenden Hauses. Die Sache ist nicht ungefährlich, und erschwert nebenbei das Geschäft der Postbeamten, indem dieselben eigenhändige Briefe von Faksimiledrucken, die als Drucksachen gelten, kaum mehr zu unterscheiden vermögen.

Der Chicagoer Korrespondent desselben Blattes berichtet ferner über eine Verbesserung zu den Falzmaschinen für Briefumschläge, welche deren Leistungsfähigkeit von 4000 auf 8000 in der Stunde steigern. Die Verbesserung ist von dem Verein amerikanischer Briefumschlag-Fabrikanten angekauft, welcher täglich mehrere Millionen Briefumschläge herstellt. Dagegen sind die sonst so neuerungssüchtigen Amerikaner, wie von Elle, Fuß und Zoll, so auch nicht von der veralteten Rieseinteilung zu 480 Bogen abzubringen. Nur einzelne haben sich bei Druckpapier zu dem Ries von 500 Bogen aufgeschwungen. — Lebhafte Klage führt der Ge-nannte über die National Library Association, welche den Sortimentsbuchhandel dadurch zu Grunde richte, daß sie angeblich dem Publikum jedes Buch oder Zeitschrift zum Nettopreise liefert! Vermutlich gewinnt die Gesellschaft einen kleinen Extrarabatt — sonst könnte sie ja nicht bestehen.

Aufsehen erregt in Fachkreisen das soeben unter Nr. 35549 patentierte Bleichverfahren für Gespinnste und Papierzeug von Eugen Hermite in Paris. Der Erfinder bedient sich nämlich, im Gegensatz zu seinen Vorgängern, hierzu der Elektrizität. Er setzt den zu bleichenden Stoff der Einwirkung eines elektrolytischen Bades aus, deren elektrolytische Flüssigkeit Chlormagnesium bildet. Diese Flüssigkeit wird immer wieder von neuem benutzt. Was das Bleichen von Papierzeug in besondere anbelangt, so stellt Hermite drei Verfahren zur Wahl. Nach dem ersten elektrolysiert man die Chlormagnesiumlösung in einer Reihe von hintereinander geschalteten Trögen. Sobald die Flüssigkeit nun hinreichend entfärbendes Grundstoff enthält, so läßt man sie in einen Behälter ablaufen, in welchen man das zu bleichende Papierzeug vorher gebracht hat. Letzteres läßt man dann, nach vollendeter Bleichung, abtropfen, worauf die Flüssigkeit behufs erneuter Verwendung in die Tröge zurückgepumpt wird. Das zweite Verfahren ist noch einfacher: Man mischt das Papierzeug mit der Lösung, und bewirkt das Bleichen im Elektrolytiertröge selbst. Die Flüssigkeit wird alsdann stets wieder gesammelt. Das dritte Verfahren endlich ist eine Verbindung der beiden ersten. Die hintereinander geschalteten Elemente sind je mit einem besonderen Behälter in der Weise verbunden, daß die Flüssigkeit in beiden kreist. Das zu bleichende Zeug kommt in den Nebenbehälter, während die Elektrolyse in den mit diesen verbundenen Elektrolytierträgern vor sich geht. — Über die Kosten des Verfahrens fehlt leider bisher jede Angabe. Sie können unmöglich bedeutend sein, da die Flüssigkeit immer wieder benutzt wird. Das Bleichen geht, wie wir hören, sehr rasch von Statten.

Die »Papierzeitung« teilt aus einer bei vielen amerikanischen Papierfabrikanten gehaltenen Umfrage über die Frage: Handpapier gegen Maschinenpapier Folgendes mit: Bei der Anfertigung von Handpapier liegt der Stoff ruhig in der Bütte und wird so herausgeschöpft. Seine Fasern liegen daher im Bogen nach allen Richtungen. Auf der Maschine fließt dagegen der Stoff und

es legen sich daher die Fasern der Richtung des Stromes parallel. Die Querschüttelung des Metalltuchs soll dies verhindern: sie erreicht das aber nicht. Das Büttenpapier ist deshalb besser verfilzt. — Maschinenpapier wird auf der Maschine und in Kalandern nur in einfacher Lage gepreßt und erfährt dadurch einen scharfen, plötzlichen Druck, welcher die Lage der Fasern verändern kann. Büttenpapier wird dagegen packweise und allmählich gepreßt, so daß die Fasern nicht gestört werden. — Durch das rasche Trocknen auf der Maschine wird das Papier gebunden, und seine Fasern ziehen sich zu rasch zusammen. Auch wird dadurch der Leim an die Oberfläche getrieben. Büttenpapier wird dagegen vor und nach dem Leimen langsam an der Luft getrocknet, so daß es keine Veränderung dabei erfährt. Am Schluß heißt es: »Gott beabsichtigte übrigens auch nicht, daß eine von Menschen gemachte Maschine Besseres leisten soll, als die von ihm gemachte Maschine, der Mensch selbst.«

Die Zahl der Drahtheftmaschinen ist bereits Legion. Heute haben wir wiederum zwei zu verzeichnen: die Maschine von O. Petrun in Dresden (Patent Nr. 35 365), in welcher die selbstthätige Bildung der Klammer erfolgt, hat als Hauptmerkmal, daß die sämtlichen Bewegungen der Klammerbildung und des Heftens von einem schwingenden Teile, also ohne Umlaufbewegung, hervorgerufen werden.

Die zweite Drahtheftmaschine (Patent 35 577) hat August Brehmer in Leipzig zum Erfinder. Leider läßt sich die Patentschrift über deren Vorzüge nicht näher aus. Anscheinend bietet sie u. a. den Vorteil, daß sie sich leicht für verschiedene Buchstärken einstellen läßt.

J. W. van Pittler in Leipzig hat sich dagegen unter Nr. 35 707 eine Fadenheftmaschine patentieren lassen, welche die Handarbeit vollständig ersetzen soll. Den gleichen Zweck der Ersetzung der Hand- durch Maschinenarbeit verfolgt die Maschine von Birkenbusch & Co. in Dresden (Patent Nr. 35 696). Sie stellt Kartonagen aller Art selbstthätig her, schneidet die Pappen, bricht sie an den Stellen, wo sie umgebogen werden sollen, und bedruckt sie schließlich mit einem farbigen Überzug, welcher das übliche Überkleben ersetzt. Mehr kann man wahrlich von einer Maschine nicht verlangen.

Über den sogenannten Bradel-Einband, dessen Wesen vielen deutschen Buchhändlern unbekannt sein dürfte, bringt die Zeitung für Buchbinderei einen Aufsatz, dem wir folgendes entnehmen: Die Bezeichnung röhrt von dem Pariser Buchbinder Bradel her, der zu Anfang des Jahrhunderts lebte. Ursprünglich dienten dessen Einbände nur den Büchersfreunden zum vorläufigen Einbinden von Lieferungen oder Bänden von Werken, deren Fertigstellung eine Reihe von Jahren erfordern durfte. Sie glichen also den Leinwandbänden der Engländer, welche nur als ein Umschlag zu betrachten sind und später durch einen Ledereinband ersetzt werden. Die Schnitte blieben daher unangetastet und die Bogen wurden nicht eingesägt. In letzterer Zeit hat sich jedoch der Bradel immer mehr vom vorläufigen zum endgültigen Einband emporgeschwungen. Er unterscheidet sich damit kaum noch von unseren verrosten Leinwandbänden, und das nicht minder verrustete Beschneiden ist bei ihm zur Regel geworden. Die Sitte oder Unsitte der Einbanddecken (emboitages) hat dessen Verbreiten auch Vorschub geleistet.

G. van Muyden.

Anzeigebatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden für die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Bekanntmachung.

[30076]

Die Buchhändler-Bestallanstalt in Berlin W., Linke Straße 29, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franko für Berliner Buchhändler oder deren Kommissionären überwandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Kommissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse ges. beachten und möglichst viel benutzen.

Den Sendungen ist ein Avis beizufügen event. gleichzeitig per Post einzufinden.

Berlin.

Der Vorstand
der Korporation der Berliner Buchhändler.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, 25. Mai 1886.

P. P.

Hierdurch beecken wir uns Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß der gesamte Verlag der Firma

Eduard Voll's Nachfolger

in Elberfeld

mit allen Vorräten, Disponenden und Saldo-
resten am heutigen Tage durch Kauf in unsern
Besitz übergegangen ist.*)

Wir werden für obigen Verlag ein

Separat-Conto

führen und bitten Sie, das Conto:

Eduard Voll's Nachfolger
in

Friedberg & Mode's Sep.-Conto
in Berlin

gefälligst zu ändern und Ihren Bedarf aus
obigem Verlage fortan von uns zu verlangen.

Da wir in Leipzig ein vollständiges Aus-
lieferungslager halten, so wollen Sie uns eilige
Bestellungen ges. vorläufig über Leipzig zugehen
lassen. Wir bemerken noch, daß die Herren
Barfotimenter den obigen Verlag zu unsrern
Original-Nettopreisen ausliefern.

Weitere Mitteilungen werden wir Ihnen
demnächst zugehen lassen und zeichnen inzwischen

Hochachtungsvoll

Friedberg & Mode.

*) Wird hierdurch bestätigt.

C. Remkes & Co.

Kommissionswechsel.

[30078] Wir zeigen hierdurch an, daß vom
15. d. M. an

Herr L. Grieben in Leipzig
unsere Kommission übernommen hat und auch

den größten Teil unseres Verlages ausliefern
wird. —

Bei diesem Anlaß sprechen wir Herrn
Ernst Bredt für die vielseitige treue Be-
sorgung unsern herzlichen Dank aus.

Basel, Juni 1886.

C. F. Spittler.

Verkaufsanträge.

[30079] In einer der größeren Vorortstädte
Mecklenburgs, mit Garnison, Gymnasium und
Realschule ist eine Buch-, Papier- u. Schreib-
materialienhandlung, verbunden mit Leih-
bibliothek u. Journalssezirkel, anderweitiger
Unternehmungen halber — recht bald —
für 7000 M unter sehr günstigen Beding-
ungen zu verkaufen. Anzahlung 1000 — 1500 M.
Erstliche Reskrenten belieben ihre Adressen
unter Chiffre X. Z. 20914. an die Exped. d. Bl.
gelangen zu lassen.

[30080] Der Besitzer einer gut akkreditierten
Buchhandlung (Sortiment u. Antiquariat) in
einer größeren Universitätsstadt beabsichtigt
dieselbe Krankheit halber baldigst zu verkaufen.
Umsatz in den letzten Jahren 45—50 000 M;
Reingewinn 5500 M pro anno.

Zur Übernahme würden 12—15 000 M
erforderlich sein.

Erstgemeinte Anfragen sub D. M. 21037.
befördert die Exped. d. Bl.

[30081] Eine Verlags- u. Sortimentsbuch-
handlung in einer größeren Stadt Süddeutsch-
lands beabsichtigt ihr Sortiments- (Laden-)
Geschäft aufzugeben, bezw. zu verkaufen.
Einem gewandten, unternehmenden jungen Buch-
händler dürfte hierdurch Gelegenheit geboten
werden, auf billige Weise ein eigenes Geschäft
zu begründen. Lusttragende belieben sich schrift-
lich unter V. S. B. 21036. an die Exped. d.
Bl. zu wenden.

[30082] Eine Antiquariatsbuchhandlung
in Berlin, mit fester Kundschaft und bedeutendem
wertvollem Lager, ist wegen Krankheit
des Besitzers sofort zu verkaufen. Das Geschäft
befindet sich in frequentester Lage, inmitten
vieler wissenschaftlicher Institute und kann vom
Käufer unter günstigsten Mietbedingungen
mit übernommen werden. Kaufpreis 18 000 M.
Offerten sub B. 100. werden nach Berlin W.,
Bülowstr. 9 II. fr. erbeten.

[30083] Ein lebhafter Verlag ist Domizil-
wechsels wegen für 50 Mille zu verkaufen.
Baldiger Abschluß für den Käufer von besonderer
Bedeutung. Näheres unter O. K. 19360. durch
die Exped. d. Bl.

[30084] Kleiner kathol. Verlag mit
wenigen, aber absatzfähigen Artikeln ist zu
sehr mäßigem Preis bar zu verkaufen.
Offerten unter H. G. # 20341. durch die
Exped. d. Blattes.

[30085] Ein kleiner Verlag von 14 Artikeln,
für dessen Vertrieb anderer Unternehmungen
halber wenig geschehen konnte, soll billig
abgegeben werden. Verzeichnis mit Angabe
der Vorräte steht zu Diensten. Ges. Zuschriften
unter N. N. 19649. durch die Exped. d. Bl.
erbeten.

[30086] Ein kleiner hauswirtschaftlicher
Verlag, der bereits guten Absatz erzielt hat,
wird, da es dem jetzigen Inhaber unmöglich ist,
sich dem Betriebe energisch zu widmen, billig
zu verkaufen gesucht.

Offerten unter D. B. # 18477. an die
Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[30087] Ein bemittelter Buchhändler sucht ein
alteß grundsolides Sortiment mit einem
nachweislichen Reingewinn von mindestens
6000 M in einer größeren Stadt Mittel-
deutschlands oder in Thüringen zu kaufen.
Gef. Offerten durch Herrn Bruno Witt, Pro-
kurist der Firma Eduard Schmidt in Leipzig
erbeten, der auch Auskunft erteilt.

[30088] Ein mir befreundeter, akademisch
gebildeter junger Buchhändler sucht ein
rentables Verlagsgeschäft, am liebsten
wissenschaftlicher Richtung, zu kaufen oder
in ein solches hier am Orte als Teilhaber
einzutreten. Barzahlung von 100 000 M kann
geleistet werden. Offerten erbittet unter
strengster Diskretion

Ed. Kummer in Leipzig.

Fertige Bücher.

[30089] Im Verlage der Evangelischen Buch-
handlung in São Leopoldo (Brasilien) ist in
2. Auflage erschienen:

**Katechismus
der christlichen Religion**
von Dr. Wilhelm Notermund.

Zweite Auflage.

Mit einem Anhange, enthaltend Luthers
K. Katechismus, Gebete und Ordnung des
Gottesdienstes.

152 Seiten. Preis 60 s. ord., 45 s. netto.

Die erste Auflage dieses Katechismus, wel-
cher in Fachkreisen sehr günstige Beurteilung
gefunden hat, ist fast ausschließlich in trans-
atlantischen Ländern zur Verbreitung gelangt.

Indem ich die zweite Auflage auf den
deutschen Büchermarkt bringe, gestatte ich mir
zugleich unter verschiedenen mir vorliegenden
Urteilen das nachstehende hervorzuheben:

„Ihre Katechismusarbeit gefällt mir sehr
gut; besonders, daß in ihr die Religion als
etwas von Uransang an Gegebenes, Werden-
des und sich Vollendendes dargestellt ist,
während sonstige Bearbeitungen die Glau-
benssage als unvermittelte Aufstellung der
Kirche geben. Es ist zugleich eine kurze und
bündige Geschichte der christlichen Religion.“

Handlungen mit pädagogischer und
theologischer Kundschaft, sowie insbesondere
Missionsbuchhandlungen bitte um gef. Ver-
wendung.

Leipzig, 7. Juni 1886.

R. F. Kochler,

Librairie Paul Ollendorff in Paris,
rue de Richelieu 28^{bis}.

[30090]

P. P.

Les Lettres et les Arts. Revue illustrée.

Die Revue „Les Arts et les Lettres“ erscheint am 1. jeden Monats seit dem Januar d. J. und zwar in monatlichen Lieferungen von 130—150 Seiten in gr. 4°, die jährlich 4 prachtvolle Bände bilden, auf feinstem Büttenpapier, mit Beiträgen der ersten zeitgenössischen Autoren und Künstler; sämtliche Illustrationen in schwarzer und buntfarbiger Heliogravüre.

Die Abonnementsbedingungen sind folgende:

| | |
|---------------------------------|---------|
| Einzelne Nummer | 30 fr. |
| 3 Monate bei direktem Postbezug | 85 fr. |
| 6 " " | 165 fr. |
| 12 " " | 320 fr. |

Eine umfassende Publicität in sämtlichen Ländern sichert Ihren Bemühungen von vornherein besten Erfolg; ich erbitte Ihre thatkräftige Unterstützung für dies in seiner Art einzig dastehende Unternehmen.

Paris.

Paul Ollendorff.

[30091] Im Anschlusse an vorstehende Anzeige des Herrn P. Ollendorff in Paris bemerke ich, daß ich in der Lage bin

Les Lettres et les Arts.

zu folgenden Preisen zu liefern:

12 Monate 300 fr., 6 Monate 155 fr., 3 Monate 80 fr.,
einzelne Nummern 30 fr.

Auf diese Preise gebe ich 15% Rabatt und stelle Handlungen, die sich für diese hervorragende Publikation verwenden wollen, Prospekte und Specimen gratis, erste Lieferungen in beschränkter Anzahl auf kurze Zeit à cond. zur Verfügung.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium
in Leipzig — Berlin — Wien.

C. Koeniger's Verlag in Frankfurt a M.

[30092]

20. bis 25. Tausend.

Verwechslungen mit ähnlich betitelten Nachbildungen bitte, auch beim Verkauf, zu vermeiden. Dieselben entbehren durchaus der Originalität, indem gerade die Wiederholung des strengen Gebotes „Es schickt sich nicht“ weggelassen ist.

Es schickt sich nicht

wird von heute ab an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, à cond. geliefert. Auf die günstigen „Bar“-Bedingungen mache ich gleichzeitig aufmerksam.

Bei größeren Manipulationen resp. Aufträgen unterstütze ich Sie gern mit Recensionsexemplaren, Inseraten, Feuilletons, Plakaten u. s. w.

1 M. ord., 75 M. netto, 70 M. bar und 7/6.

20 Explre. à 55 M., 50 Explre. à 50 M.

Frankfurt a. M.

C. Koeniger's Verlag.

 Allgemeiner Verein
für deutsche Literatur.

[30093] — Nur noch fest bezw. bar. —

In den Hochalpen.
Erlebnisse
aus den Jahren 1859—1885
von
Paul Güssfeldt.

Mit vier Illustrationen in Lichtdruck.

Zweite Auflage.

22 Bogen 8°. Brosch. 6 M. ord.

4 M. 50 M. netto, 4 M. bar.

Eleg. in Kaliko geb. 7 M. ord., 5 M. bar.

Kann fortan — ohne jede Ausnahme — nur noch fest bezw. bar geliefert werden, was ich bei ferneren Bestellungen freundlichst zu berücksichtigen bitte.

Berlin W. Lüthowitz 113.

Allgem. Verein für deutsche Literatur.

Dr. Hermann Paetel.

Verlag von
J. F. Richter in Hamburg.

[30094]

Asher's Continental Library
of Favourite Modern Authors.

Preis pro Band 1 M. ord.

Soeben erschien:

Band 61. Louisiana, by Mrs. Fr. Burnett. 1 Vol.

Ferner empfehle zur Komplettierung des Lagers:

Band 55: A Fair Barbarian, by Mrs. Fr. Burnett. 1 Vol.

Band 56. 57. A Romance of the Nineteenth Century, by W. H. Mallock. 2 Vols.

Band 58. A Gentleman of Leisure, by E. Fawcett. 1 Vol.

Band 59. 60. A Story of a Sin, by H. B. Mathers. 2 Vols.

Rabatt: 40% in Rechnung, 11/10 fest,
50% bar u. 7/6.

Ich bitte umgehend zu verlangen.
Hamburg, Juni 1886.

J. F. Richter.

[30095] Soeben erschien im Verlage von Ph. Rohr in Kaiserslautern:

Adresß- und Geschäfts-Handbuch
der
Stadt Kaiserslautern.

VI. Ausgabe. — 1886.

31 Bogen gr. 8°. stark. Mit einem Situations-
plane der Stadt in Farbendruck.
Brosch. 3 M.; geb. 3 M. 50 M.

Nur gegen bar mit 25%.

[30096]

Saison
1886.**Woerl's Reisebücher.**Saison
1886.

| | | | | |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------|------------------------|
| Aachen 2.Aufl. 4.—50 | Düsseldorf 4.Aufl. —50 | Italien in 2 Monat. 16.— | Oberammerg. gr.A. 2.— | Spanien 4 7.— |
| Aachen frz. 2.Aufl. —50 | Eger 2.Aufl. —50 | Italien in 3 Bänden 11.— | Oberammerg. kl.A. 1.— | Speyer 2.Aufl. —50 |
| Agram 2.Aufl. —50 | Einsiedeln —50 | Jena 3.Aufl. —50 | Oberammerg. illus. 5.— | Stettin —50 |
| Agram, croat. —50 | Eisenach —50 | Jerusalem 12.— | Oesterr.-Ungarn 6.— | Steyr 2.Aufl. —50 |
| Amberg 2.Aufl. —50 | Elberfeld 2.Aufl. —50 | Kaiserstadt Wien 2.— | Offenburg u. Kin- zithal —50 | St. Gallen —50 |
| Annaberg 2.Aufl. —50 | Emden —50 | Karlsruhe 3.Aufl. —50 | Olmütz 2.Aufl. —50 | Stralsund —50 |
| Arbergbahn 1.— | Erfurt 2.Aufl. —50 | Kempten 2.Aufl. —50 | Osnabrück —50 | Strassburg i/E. —50 |
| Aschaffenburg 2.A. —50 | Erlangen 2.Aufl. —50 | Kissingen 3.Aufl. —50 | Paderborn 2.Aufl. —50 | Stuttgart 2.Aufl. —50 |
| Augsburg 2.Aufl. —50 | Frankfurt/M.6.A. —50 | Kissingen frz. 2.A. —50 | Palästina 6.— | Südamerika 3.— |
| Baden-Baden 8.A. —50 | Frankfurt a/O.2.A. —50 | Kissingen engl. —50 | Paris 6.— | Süddeutschland 8.— |
| Barmen —50 | Freiburg i.Br. 2.A. —50 | Klagenfurt —50 | Pforzheim —50 | Südfrankreich 4.— |
| Basel —50 | Freiburg i. Schw. —50 | Köln 5.Aufl. —50 | Pharaonenland 4.50 | Südkalifornien 5.— |
| Berlin 2.Aufl. —50 | Freising —50 | Köln engl. 4.Aufl. —50 | Plauen 2.Aufl. —50 | Todtnau 2.Aufl. —50 |
| Bern —50 | Freudenstadt —50 | Konstantinopel 5.— | Pötschach/S.2.A. —50 | Triberg 2.Aufl. —50 |
| Bochum —50 | Fulda —50 | Konstanz —50 | Prag 3.Aufl. —50 | Trier 2.Aufl. —50 |
| Bodensee 8.— | Gastein —50 | Kraak 2.Aufl. —50 | Pressburg 2.Aufl. —50 | Trier franz. Ausg. —50 |
| Bonn —50 | Gelsenkirchen —50 | Krems 2.Aufl. —50 | Regensburg 3.A. —50 | Triest —50 |
| Brenner 8.— | Genf —50 | Kronstadt —50 | Reutlingen 2.Aufl. —50 | Tübingen 2.Aufl. —50 |
| Breslau —50 | Gera —50 | Kronthal —50 | Rheinführer 2.A. 8.— | Ulm —50 |
| Brixen a. E. —50 | Gladbach.(M.)2.A. —50 | Landshut 3.Aufl. —50 | Rheinlande 2.Aufl. 6.— | Um die Welt 3.A. 9.— |
| Brünn 2.Aufl. —50 | Görz —50 | Lausanne —50 | Rhoen 1.— | Venedig —50 |
| Budapest 2.Aufl. —50 | Gotha —50 | Linz a/D. 2.Aufl. —50 | Rom 2.Aufl. 6.— | Vereinsführer 2.50 |
| Budapest ung. —50 | Gotthardbahn —50 | Lüneburg 2.Aufl. —50 | Rom frz. Ausg. 6.— | Vorarlberg 4.— |
| Chemnitz 2.Aufl. —50 | Gotthardbuch 5.— | Luzern —50 | Rothenbg. o/T.2.A. —50 | Wandrb.f.Handw. 1.50 |
| Chur —50 | Graz 2.Aufl. —50 | Mainz 4.Aufl. —50 | Roveredo —70 | Weimar —50 |
| Coblenz —50 | Greifswald —50 | Mannheim —50 | Salzburg —50 | West-Indien — |
| Coburg —50 | Greiz —50 | Maria Taferl —50 | Salzkammergut 1.— | Wien gr. Ausg. 9.— |
| Colmar 2.Aufl. —50 | Guben —50 | Memmingen —50 | Schaffhausen —50 | Wien kl.Ausg. 4.A. —50 |
| Como —50 | Hagenau 2.Aufl. —50 | Metz —50 | Schwaben 5.— | Wien kl.frz.Ausg. —50 |
| Corsica & Sardin. 2.— | Heidelberg 5.Aufl. —50 | Mexico 5.— | Schwarzwaldbahn 1.— | Wien kl.engl.Ausg. —50 |
| Cottbus —50 | Heidelberg frz. 4.A. —50 | Mülheim a. d. R. —50 | Schweinfurt 2.A. —50 | Wiesbaden 3.Aufl. —50 |
| Darmstadt —50 | Heidelbergengl.4.A. —50 | München 5.Aufl. —50 | Schweiz 8.— | Witten 2.Aufl. —50 |
| Deutsche Alpen 6.— | Heilbronn 2.Aufl. —50 | Münster i/W. 3.A. —50 | SchweizerAlbum 12.— | Worms 2.Aufl. —50 |
| Donaueschingen —50 | Hermannstadt 2.A. —50 | Neckarthal 1.— | Schweizer Alpen 5.— | Würzburg 5.Aufl. —50 |
| Donauesching.engl. —50 | Hildesheim 2.Aufl. —50 | Nord-Afrika 5.50 | Schwtzingen 2.A. —50 | Zittau 2.Aufl. —50 |
| Donauwörth —50 | Hof —50 | N-Amer.-Canada 8.— | Sigmaringen —50 | Znaim —50 |
| Dortmund 2.Aufl. —50 | Iglau —50 | N-Amerika, kl.Asg. 2.— | Solothurn —50 | Zürich 0 —50 |
| Dresden 8.Aufl. —50 | Innsbruck 2.Aufl. —50 | Nürnberg 3.Aufl. —50 | Spandau —50 | Zwickau 2.Aufl. —50 |
| Duisburg 2.Aufl. —50 | Ischl —50 | Nürnberg engl.2.A. —50 | | |

Die Woerl'schen Reisebücher sind vorrätig und zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Obiges Inserat wird während der Reise-Saison ständig in einer großen Anzahl Zeitungen abgedruckt, und bitte ich die Herren Sortimenter um gef. Ergänzung ihres Lagers. Soweit der Vorrat reicht, liefere ich gern à cond.
Günstige Bezugsbedingungen. Kein Risiko.

Würzburg, im Mai 1886.

Leo Woerl

(Woerl's Separat-Conto).

[30097] In unserem Kommissionsverlage erschien soeben in

4. umgearbeiteter Auflage:

„Heilung chronischer Nervenkrankheiten“
auf naturgemäßen Wege.

Handbuch für Nervenkrankte.
Ein Beitrag zur naturgemäßen Heilweise
von
Franz W. Kubiczek.

8°. Preis 2 M mit 25% in Rechnung; gegen bar 30% und
13/12 Exemplare.

Die 3. Auflage dieses vor 2 Jahren erschienenen, anerkannt vorzüglichsten Handbuchs hat allorts, vornehmlich in Deutschland, eine ganz bedeutende Ablnahme gefunden, s. zw. daß einzelne Sortimentsfirmen 50, selbst bis 100 Exemplare davon verkauften.

Sicherer Absatz hiervon wird durch das Ausstellen im Schausfenster erzielt.
Handlungen, welche Verwendung für populäre Medizin haben, belieben mäßig à cond.
zu verlangen.

Achtungsvoll

Wien, am 6. Juni 1886.

Huber & Lahme.

[30098] Dauernd bitte ich auf Lager zu halten:

**Italienisches
Konversations- u. Taschen-
Wörterbuch**

von
Angelo de Fogolari,
herausgegeben von
Hermann Mondschein,
Lehrer der mod. Sprachen zu Leipzig.
28 Bog. 16°. In eleg. biegs. Lnbd. 3 M ord.;
kart. 2 M 50 A ord.

**Italienische
Repetitions- und Taschen-
Grammatik**

von
Hermann Mondschein,
Brosch. 90 A ord.; kart. 1 M ord.
Ich liefere in Rechn. mit 25%, bar 33 1/3 %
und 11/10.
Ich bitte zu verlangen.
Leipzig. Gustav Fock, Verlags-Konto.

[30099]

Verlag von Georg Stilke in Berlin.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Berlin W., Carlsbad 12/13, den 15. Juni 1886.

**Blutjung
und andere Erzählungen**
von
E. von Dincklage.

1 Band. 16 Bogen 8°. In illustriertem Umschlag eleg. broschiert. Preis 3 M.

Die echt künstlerische Eigenartigkeit der gefeierten Verfasserin der „Emsland-Bilder“ tritt in dieser neuen sorgfältigst ausgewählten Sammlung ergreifend hervor.

Thomas Rendalen.

Roman

von

Björnstjerne Björnson.

Deutsch von Wilhelm Lange.

1 Band. 26 Bogen 8°. Eleg. broschiert. Preis 4 M.

Der berühmte Verfasser der Novellen aus dem Leben der norwegischen Bauern hat in diesem Roman, dessen Titel: „Det flager i byen og på havnen“, zu deutsch: „Man flaggt in der Stadt und im Hafen“ für die deutsche Ausgabe in „Thomas Rendalen“, Name des Helden der Geschichte, abgeändert wurde, zum ersten Mal eine grössere Erzählung geboten, welche direkt aus dem modernen Leben gegriffen ist; die Charakteristik ist vorzüglich, die Handlung spannend.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3 % und 7/6, in Rechnung 25 % und 13/12.

*

Ich bitte um fernere gefällige Verwendung. Beide Werke sind für
Leihbibliotheken und als Reiselektüre

besonders zu empfehlen.

Georg Stilke.

U. Hoepli in Mailand,
Kgl. Hofbuchhandlung.

[30100]

Soeben erschienen:

F. Mariotti,
La sapienza politica
di
Cavour e di Bismarck.

Ein Band von 750 Seiten mit Porträt. 6 L.

Eine mit großer Sorgfalt gemachte Sammlung von Gutachten, Gedanken und Aussprüchen des Grafen Cavour und des Fürsten Bismarck über die hauptsächl. Fragen etc. betreffend die Regierung eines Staats. In alphabetischer Ordnung finden sich die Ideen der beiden großen Staatsmänner gegenübergestellt, so daß das Buch eine Encyclopädie der praktischen Politik bildet.

Nur fest resp. bar.

Mailand, 11. Juni 1886.

Dreiundfünfzigster Jahrgang.

[30101] Soeben erschien:
Gidler, M., Harzblumen. Sagen und Geschichten aus dem Harze. 8°-Format.
104 Seiten. Eleg. brosch. Preis 1 M ord.
mit 33 1/3 u. 7/6; einmal 7/6 zur Probe
für 3 M 50 Å.

Das elegant in Schwabacher Schrift mit Kopfleisten ausgestattete Büchlein enthält außer einer Reihe anmutiger Erzählungen auch ein fassimiliertes Gedicht von J. B. von Scheffel, betitelt: Zischenzauber. Um thätige Verwendung für dies leicht abzusehende Schriftchen bittet
Harzburg. G. R. Stolle's Buchhandlung.

Zur gef. Verwendung empfohlen!

[30102]

Album von Leipzig.
15 Blatt in Chromodruck mit poetischer
Widmung
von
Edwin Bormann.

Preis: Eleg. geb. 75 Å ord., 50 Å bar
und 11/10.

Gustav Fock, Verlags-Konto in Leipzig.

433

[30103] In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

Beschreibende Darstellung der älteren **Bau- und Kunstdenkmäler**

des **Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen.**

Unter den Auspicien der Fürstl. Staatsregierung
herausgegeben vom

Fürstl. Schwarzburg. Alterthumsverein.

Erstes Heft:

Die Unterherrschaft.

Bearbeitet von

F. Apfelstedt, Pfr. em..

ordentlichem Mitgliede des Vereins für deutsche Geschichts- und Alterthumskunde
zu Sondershausen und Verwalter des Fürstl. Landesarchivs daselbst.

Lex.-8. Mit einer Gau-Karte und 35 Tafeln in Lichtdruck
und Lithographie.

Preis: 3 M ord., 2 M 40 A netto bar.

Käufer des Werkes sind Altertumsvereine, Behörden, Bibliotheken etc.

In Anbetracht der kleinen Auflage des stattlichen Werkes kann ich nur bar liefern. Den Handlungen jedoch, die gegründete Aussicht auf Absatz haben, steht — soweit es der Vorrat gestattet — je 1 Exemplar à cond. auf kurze Zeit zu Diensten.

Sondershausen, im Juni 1886.

Friedr. Bertram's Hofbuchhandlung.

Verlag von Georg Lingke in Leipzig.

[30104]

In meinem Verlage erschien soeben:

Die Marshall-Inseln

in

Erd- und Völkerkunde, Handel und Mission.

Mit einem Anhange:

Die Gilbert-Inseln.

Von

Carl Hager.

Mit einer Karte der Marshall-Inseln.

Ladenpreis 3 M

Der Verfasser bietet hier eine vollständig erschöpfende Darstellung der jüngst erworbenen deutschen Kolonie, wie sie bisher weder in deutscher noch in einer fremden Sprache existierte. Alles was in alter und neuer, deutscher wie ausländischer Litteratur über diese weltfernen Inseln zerstreut vorhanden war, ist hier in gründlicher, wissenschaftlicher Weise verwertet.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung mit 25% Rabatt, bei Vorausbestellung mit 33 1/3% gegen bar.

Bitte zu verlangen.

Leipzig, Juni 1886.

Georg Lingke.

Max Rübe in Leipzig.

[30105]

Ausländisches Sortiment.

- About, le nez d'un notaire. 3 fr. 50 c.
- Rivière, la marquise d'Argantini. 3 fr. 50 c.
- Sales, Jeanne de Mercoeur. 3 fr. 50 c.
- Villemont, de l'amour et du mariage. 5 fr.
- Qui vive? — France! 3 fr. 50 c.
- Jupilles, Au pays des brouillards. 3 fr. 50 c.
- Figuier, Chemins de fer métropolitaines. 3 fr. 50 c.
- Weiss, Au pays du Rhin. 3 fr. 50 c.
- Mosel, Monsieur X***. 3 fr. 50 c.
- Leverdier, la guillotine. 3 fr. 50 c.
- Lancelot, les amours de Blaise. 3 fr. 50 c.
- Laforest, Contes pour les baigneuses. 3 fr.
- Ven'o, Claude, Couronne d'épines. 3 fr.
- Chabrillet, la fillotte. 3 fr.
- Stapleaux, la capitaine rouge. 3 fr.
- Pradel, l'histoire coutenceau. 3 fr.
- Pigot, Bizet et son oeuvre. 3 fr. 50 c.
- Lauriane, Pour être aimée. 3 fr. 50 c.
- Du Casse, Souv. de St.-Cyr et de l'école d'Etat-major. 3 fr.
- Rachilde, A mort. 3 fr. 50 c.

[30106] Soeben ist erschienen und wurde auf Grund der eingegangenen Bestellungen expediert:

Molecula fidelitatis.

**Sammlung
heiterer Lieder und Gesänge
für**

Naturforscher, Mathematiker, Mediziner und deren Freunde

zusammengetragen

von

Dr. Carl Lorenz.

8°. IX, 270 Seiten.

Brosch. 3 M ord., 2 M 25 A no.

Eleg. geb. 4 M ord., 3 M 25 A no.

— Gebunden nur fest. —

Ich bitte zu verlangen.

Berlin NW., Charitéstr. 6.

Fischer's medicin. Buchhandlg.

H. Kornfeld.

Für Ihre Privatbibliothek!

[30107]

Schriftsteller u. Buchhändler im alten Rom

von

Dr. Louis Haenny.

2. Auflage.

**Brosch. 2 M 40 A ord., 1 M 80 A no.;
in eleg. Lnbd. 3 M 20 A ord.,
2 M 40 A no.**

Nur noch fest resp. bar.

Gustav Fock, Verlags-Konto in Leipzig.

Französische Neuigkeiten.

- [30108] Dostoiewsky, Souvenirs de la maison des morts. 3 fr. 50 c.
 Franzos, Pauvre Moschko. 3 fr. 50 c.
 Noriac, le capitaine Sauvage. 1 fr.
 Loti, Pécheur d'Islande. 3 fr. 50 c.
 Sales, Jeanne de Mercoeur. 3 fr. 50 c.
 Pouville, Jean de Jeanne. 3 fr. 50 c.
 Houssaye, le comédiens sans le savoir. 3 fr. 50 c.
 Villiers de l'Isle-Adam, l'amour suprême. 3 fr. 50 c.
Pressensé, Pauvre petit!
 2 fr. 50 c. — 1 M. 60 s. no.
 Vitu, 1001 Nuits du théâtre. III. 3 fr. 50 c.
 Simon, l'empereur Guillaume et son règne. 7 fr. 50 c.
 Vallès, Jacques Vingtras. L'Insurgé. 3 fr. 50 c.
 Sébillot, Légendes de la mer. I. 3 fr. 50 c.
 Bonnetaï, l'opium. Roman. 3 fr. 50 c.
 Malot, Héritage d'Arthur. Nouv. édit. 3 fr. 50 c.
 Weiss, Au pays du Rhin. 3 fr. 50 c.
 Mendès, Contes choisis. 32°. 4 fr.
Tissot, mes vacances de Pâques.
De Paris à Berlin. Nouvelles impressions de voyage en Allemagne.
 1 fr. 25 c.
 La France socialiste. Notes d'histoire contemporaine. 3 fr. 50 c.
Vasili,
la Société de Saint-Pétersbourg.
 6 fr.
 Morel, Monsieur X. 3 fr. 50 c.
 Leverdier, la guillotine. 3 fr. 50 c.
 Lancelot, les amours de Blaise. 3 fr. 50 c.
 Belot, le chantage. 3 fr.
 Dubut de Laforest, Contes pour les baigneuses. 3 fr.
 Vento, Couronne d'épines. 3 fr.
 Chabriat, la fillette. 3 fr.
 Rachilde, A mort. Roman de moeurs. 3 fr. 50 c.
F. A. Brockhaus'
 Sortiment und Antiquarium in Leipzig, Berlin, Wien.

[30109] Soeben erschien:
Hjelt, E., die intramolekulare Wasserabspaltung bei organischen Verbindungen. Helsingfors 1886. Preis 2 M. 50 s. Nur bar mit 25%. Wichtig für Chemiker.

Berlin. Otto Enslin.

Trog, Friedrich der Große. Gedenkschrift zum 17. August 1886. Preis: 30 s., nur bar à 15 s.; 25 St. u. mehr à 12 s. Alfred Silbermann, Verlag in Essen.

Erinnerungsblätter an Joseph Victor von Scheffel.

[30111] Zu Gunsten des Scheffel-Denkmaals erschien soeben im Verlage der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten in Prag und ist durch uns zu beziehen:

Erinnerungsblätter an Joseph Victor von Scheffel.

2. vermehrte Auflage.

gr. 8°. Eleg. brosch. 40 fr. = 70 s. bar.

Außer einigen an die Lese- und Redehalle der deutschen Studenten gerichteten, autographisch wiedergegebenen Versen von Scheffels enthalten diese Erinnerungsblätter in Poesie und Prosa bisher nirgends abgedruckte Beiträge einer Anzahl unserer beliebtesten Schriftsteller; u. a. von Anzengruber, Bleibtreu, Dahn, Edstein, Frankl, Franzos, Greif, Groß, Hamerling, Klaar, Mauthner, Nordmann, Ring, Rosetti, Rosegger, Schlögl, Silberstein, Teweles, Willomitzer, von Wolzogen, Wichert.

Allen Freunden und Verehrern von Scheffels werden diese zu dem von der Lese- und Redehalle der hiesigen deutschen Studenten am 13. Mai veranstalteten Trauertreffen ad hoc eingesendeten Beiträge, die viel Schönes enthalten, willkommen sein.

Die erste Auflage wurde in einigen Tagen hier am Platze verkauft; mit Rücksicht auf den Bedarf der Herausgabe können wir Exemplare dieser 2. vermehrten Auflage auch nur gegen bar liefern.

Prag, Juni 1886.
J. G. Galve'sche
 K. K. Hof- und Universitäts-Buchhandlung
 (Ottmar Beher).

— Stets gangbarer Lagerartikel. —

Fuchsberger,
Entscheidungen des R.-O.-H.-
und Reichs-Gerichts
in einem Bande.

Gruppiert nach Gesetzen; mit doppelten Registern und den Gesetztexten selbst. Handliches gr. 8°. Stets geb. in Lwd. und Hbdfrz. vorrätig.

Bereits erschienen:
 I. **Handelsrecht.** 15 M. II. **Wechsel- u. Wechselprozeßrecht.** 8 M. III. **Strafrecht.** 10 M. IV. **Strafprozeßrecht.** 6 M. 50 s. V. **Seehandelsrecht** (incl. Frachtgeschäft und Versicherungswesen). 6 M. 50 s. VI. **Urheberrecht an Schriftw., Abbildungen, musikal. Kompos., dramat. Werken u. a. Werken der bildend. Künste; Photograph-, Muster-, Modell- u. Markenschutz; Patentrecht** 5 M. 50 s. VII. **Reichscivilprozeßordnung**, in Vorbereitung.

1. Suppl. (zu I. u. II.) 4 M. 2. u. 3 Suppl. (zu III. u. IV.) im Druck.

— Die Sammlung wird fortgesetzt. — Gießen. Emil Roth.

U. Hoepli, Kgl. Hofbuchh.
 in Mailand.

[30113]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Annuario
 delR. Istituto Botanico di Roma
 redatto dal Direttore
 Professore Romualdo Pirotta.

2. Jahrg. Hft. 2. Mit 9 Tafeln in 4°.

Enthält wichtige Arbeiten v. Martel, Pirotta, Baldini, Stephan Massalongo etc.

Preis des vollständigen 2. Jahrgs. 27 l.

Es sind noch einige Exemplare des kompletten ersten Jahrganges vorrätig, Preis 35 l.

Wo gegründete Aussicht auf Absatz vorhanden, liefere ich auch à cond.

Mailand, Juni 1886.

U. Hoepli.

Festschrift der Universität zum 500jährigen Jubiläum.

[30114]

Soeben erschien:

Urkundenbuch der Universität Heidelberg. Zur fünfhundertjährigen Stiftungsfeier der Universität im Auftrage derselben herausgegeben von Eduard Winkelmann. Erster Band: Urkunden. Zweiter Band: Regesten. Lex.-8°. Brosch. n. n. 40 s.

Preis vor der Versendung 30 M mit 20% nur bar.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Cray's
 billige Sprachführer.

[30115]

Englisch. 60 s. — Russisch. 1 M. — Französisch. 75 s. — Holländisch. 60 s. — Italienisch. 75 s. — Spanisch. 75 s. — Deutsch. 1 M. — German. 1 M. 50 s.

In Vorbereitung:

Schwedisch. 80 s. — Dänisch. 80 s. — Portugiesisch. 1 M. — Ungarisch. 90 s.

In elegantem roten Baedekerband mit Schwarz- und Golddruck 30 s. mehr.

Jedes Wort mit Aussprache.

Inhalt: Leichtfaßliche Grammatik. — Reise nach dem betreffenden Lande. — Briefsteller. — Umfangreich. Wörterbuch. — Münzkunde.

Rabatt 33 1/3%; 7/6 bar, auch gemischt.

Durch Auslage im Schaufenster ist mühelos ein großer Absatz zu erzielen.

Ein Versuch, um den ich bitte, wird dies bestätigen!

Berlin S. 14.

Berliner Verlags-Anstalt

(O. Cray).

433 *

[30116] In meinem Kommissionsverlage erschien soeben:

Bicycle-Rennen zu Leipzig am 6. und 9. Juni 1886.

3 Moment-Aufnahmen
von

Oswald Schroeder:

- 1) Der Start des 5000 Mtr. Dreirad-Rennen.
- 2) Der Start des 2400 Mtr. Tandem-Rennen.
- 3) Der Start des Professional Bicycle-Rennen über 50 Kilometer der Herren Duncan, Meisterfahrer der Welt, de Civry, Meisterfahrer von Frankreich, und Dubois, Meisterfahrer von Frankreich für große Distanzen.

Quartformat. à 1 M. 25 s. Bar mit 33 1/3 % Rabatt und auf 12 = 1 Freixemplar.

1 Probe-Exemplar offeriere bar mit 50%.

Für Emballage berechne 10 s. no.

Da in diesen drei Rennen alle bisherigen deutschen Records geschlagen wurden, so haben die Bilder für jeden Bicycle-Sportfreund das größte Interesse.

Leipzig, Mitte Juni 1886.

M. Hesling.

[30117] Bei uns erschien und bitten auf Lager zu halten:

A new practical method of learning the German language by W. Freudenberg. I. Part: Grammar and exercises. 8°. In Lwd. geb. 3 M. 60 s. II. Part: Introductory German reader: prose and poetry. 8°. In Lwd. geb. 2 M. 40 s. Key. 8°. Geb. 2 M.

Das vorgenannte Buch zeugt von einer ebenso reichen Erfahrung im Unterrichtsleben, wie von großer Lust u. Liebe zum Berufe des Autors; denn man erkennt die Mühe und Sorgfalt in der Wahl seiner Lektionen und Beispiele, in der interessanten Zusammenstellung der grammatischen Einteilung und Ausführung des Unterrichts. Wir empfehlen mit voller Überzeugung die Freudenburgsche Grammatik." (Exporteur.)

Easy german reader by Jos. Niederberger. 16°. Eleg. in Lwd. gebunden. 1 M. 20 s.

In englischen Schulen bereits eingeführt, wird dies praktische Büchlein für den ersten deutschen Unterricht überall, wo Engländer Deutsch lernen, leicht Eingang finden.

Heidelberg.
Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

„Das Buch der Conserver“ von G. F. Klein.

[30118] wird für die Einmachzeit bestens empfohlen.

Kart. 60 s. In Rechnung mit 25%; bar 30 s. und 7/6.

Adolf Lesimple's Verlag in Leipzig.

Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

[30119]

Soeben ist erschienen die erste Abteilung:

Jahresbericht

über die

Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin.

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten herausgegeben von

Rud. Virchow und Aug. Hirsch.

XX. Jahrgang. Bericht für das Jahr 1885.

2 Bände (6 Abtheilungen).

Preis des Jahrgangs 37 M.

[30120] In meinem Kommissionsverlage erscheint:

Das Wochenblatt für Fischerei, Vogel-, Geflügel- und Hunde-Zucht nebst Anzeiger. Erscheint jeden Mittwoch.

Herausgegeben unter Mitwirkung tüchtiger Fachmänner, entspricht das „Wochenblatt“ allen zeitgemäßen Anforderungen und hat Fühlung mit mehreren Vereinen. Interessante Aufsätze und andere einschlägige Beiträge sind stets willkommen.

Abonnement vierteljährlich 1 M. 25 s. Inserate welche die weiteste Verbreitung finden, pro Zeile 20 s. Probenummer gratis.

Kassel.

Eruß Hühn.

Verlag von

E. L. Kasprowicz in Leipzig.

[30121]

Soeben erschienen und steht nur auf Verlangen zur Ansicht zu Diensten:

Russisches Gesprächbüchlein

und Wörtersammlung für Reisende mit Aussprache, sowie einer französischen

Uebersetzung.

(20 Bogen. 16°. Preis 2 M mit 25%, bar 35%).

Ein vorzügliches Büchlein für alle, die ohne Kenntnis der russischen Sprache nach Russland zu reisen genötigt sind. Sie finden darin das Notwendigste mit genauer Aussprache, sowie eine französische Uebersetzung, die zugleich zu Reisen nach Frankreich als Führer dienen kann. Bei der rasch vorwärts-schreitenden Entwicklung des russischen Reiches wird auch Kenntnis dieser Sprache immer notwendiger sein, und kann obiges Büchlein vorzüglich zur Erlernung derselben, ohne die so schwer zu erlangende Hilfe eines geborenen russischen Lehrers, dienen. Man bittet, von diesem Büchlein wenigstens ein Exemplar stets auf Lager zu halten.

[30122] Soeben erschien:

Über Praktische Felddienst-Aufgaben.

Von

Generalmajor von Verdy du Vernois.

Mit einem Croquis.

Dritte Auflage.

Preis 1 M. 20 s. ord., 90 s. netto;
bar 11 + 10.

Berlin, Juni 1886.

R. Eisenhardt.

Schriften für Studierende!

[30123]

Die Berühmtheiten der Welt. (4486 Biogr.) 1 M.

— dasselbe. Elast. geb. 1 M. 50 s.

Bömers, Repet. d. röm. Rechtsgesch. 2. A. 50 s.

— Repet. d. dt. Rechtsgesch. 2. A. 50 s. (Beide Bändchen m. humor. Titelvignette.) Beide Bändchen zusammen in eleg. Lnwdbd. 1 M. 50 s.

Hinüller, Lieder u. Romanzen. 3. A. Kart. 1 M. 50 s.

— dasselbe. Eleg. Lnwdbd. 2 M.

(Das Buch enth. u. a. Studentenscherze.)

Nonnenholz, Freunde u. Brüder. Novelle. 1 M. 50 s.

(Studenten sind die Haupthelden d. Nov.)

A cond. m ca. 25, bar m. 40 resp. 50%.

1 Explr. aller 5 Schr. (5 M. 50 s. ord.) für 2 M bar.

Auch liefere ich Schriften, nach Belieben gemischt, im Betrage von 6 M. ord., für 3 M bar.

Leipzig.

Hans Ellissen.

[30124] Soeben erschien:

I Semplisticisti

(antropologi, psicologi e sociologi).

Saggio critico

di

L. Lucchini.

8°. 295 Pag. Preis 6 fr

Polemica

in difesa

della Scuola criminale positiva

per

C. Lombrosa — E. Ferri,

R. Garofalo — G. Fioretti.

8°. 290 Pag. Preis 4 fr.

Nur fest, resp. bar.

Zwei wichtige Novitäten, welche die Ziele „der neuen positiven Schule“ auf dem Gebiete des Strafrechts eingehend diskutieren und beleuchten.

Turin, den 10. Juni 1886.

Hermann Loescher.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[30125]

Ausländische Neuigkeiten.

- Dostojevsky, Souv. de la maison des morts.
Trad. 3½ fr.
Noriae, Capitaine sauvage, 1 fr.
Loti, Pêcheur d'Islande, 3½ fr.
Rivière, la marquise d'Argantini, 3½ fr.
Pouillon, Jean de Jeanne, 3½ fr.
Société des gens de lettres, Qui vive? — France! 3½ fr.
Simon, l'empereur Guillaume, 7½ fr.
Vallès, Jacques Vingtras: L'insurgé, 3½ fr.
Bonnetaire, l'opium, 3½ fr.
Malot, l'héritage d'Arthur, Nouv. éd. 3½ fr.
Weiss, Au pays du Rhin, 3½ fr.
Mendès, Contes choisis, 4 fr.
Vasili, Société de St. Pétersbourg, 6 fr.
Belot, le chantage, 3 fr.
Laforest, Contes pour les baigneuses, 3 fr.
Vento, Couronne d'épines, 3 fr.
Stapleaux, la capitaine rouge, 3 fr.
Demnächst erscheint:
Jupilles, Au pays des brouillards, 3½ fr.
Pressensé, pauvre petit, 2½ fr.
Tissot, De Paris à Berlin, 1¼ fr.

Loescher & Seeber in Florenz.

[30126]

Wir debitieren:

Chiapelli, Alessandro, la dottrina della realtà del mondo esterno nella filosofia moderna prima di Kant. Parte I. Da Descartes a Berkeley, 3 M m 25% Rab.

Diese Schrift des jungen Gelehrten, der bereits durch ein größeres Werk die Aufmerksamkeit der deutschen Fachgenossen auf sich gezogen hat, wird von der Mehrzahl der Philosophie-Professoren angeschafft werden.

Wir können nur eine sehr geringe Anzahl kommissionsweise versenden.

**Zum Gedenktage
des hundertjährigen Todesstages
Friedrich des Großen.**

[30127]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Vom alten Frik.
Denkwürdige Ausprüche
aus seinen Werken gesammelt
von
G. Schröder.

2. Auflage.
Broschiert 1 M 50 A. ord., 1 M netto;
gebunden 2 M ord., 1 M 50 A. netto.

Ich sende nur auf Verlangen und sehe ge-
fälligen Bestellungen entgegen.

Leipzig, den 11. Juni 1886.
Otto Wigand.

</div

[30135]



Nach Beendigung der I. Reihe von „Bachem's Roman-Sammlung“ (10 Zwei-Mark-Bände, deren letzter vorliegt) wird die seit langem in sorgfältiger Vorbereitung befindliche neue Reihe von

Bachem's Novellen-Sammlung, II. Reihe. Ein-Mark-Bände.

Band 21 bis 40 (im Abonnement Band 40 gratis)

zu erscheinen beginnen.

Für dieselbe steht eine große Anzahl vortrefflicher Beiträge (Novellen und kürzere Romane) in Bereitschaft, bei deren Auswahl die bisherigen bewährten Gesichtspunkte, „Gediegenheit, fesselnde Gestaltung und sittliche Reinheit des Inhalts, Schönheit der Form sowie reicher Wechsel der Stoffe und der Scenerie“, maßgebend bleiben.

Band 21 wird bringen:

Papillon. Novelle von Elise Polko.

Des Achmüllers Recht. Eine Hochlands-Geschichte von Th. Messerer.

Als dann folgen (Abänderung vorbehalten):

Novellen von:

G. von Dinklage, M. Herbert, H. von Beltheim, Herm. Hirschfeld, Elise Polko, E. Nudorff,
Karl May, Ernst Lingen, Walter Schwarz u. a.

Es zweite Reihe der Ein-Mark-Bände erscheint in neuem Gewande in hübschem hellem — auch im Schaufenster wirkendem — Kalikoband, der bedeutend verstärkt ist.

*

Neue günstigere Bezugsbedingungen.

1. Band 21—40. bilden die II. Reihe. Abonnenten erhalten Band 40. gratis.
2. Preis jedes Bandes in Originalband 1 M ord., 75 S. netto, 70 S. bar.
3. Band 21. gebe ich der Saldo Höhe und den Platzverhältnissen entsprechend à cond. zu 75 S., fertig verpaßt mit Faltur zur Ansichtsendung. Diesen ersten Band der neuen Reihe nehme ich in jedem Zustand zurück.
4. Freieremplare gegen bar 13/12, 27/24, 35/30, 60/50, 125/100. Auch beliebig gemischt — unter einander und mit der I. Reihe (jedoch nur, wenn auf einmal bezogen).

Unter Berücksichtigung der Freieremplare ergibt sich demnach für Sie:

bei Bezug von 13/12 Exemplaren bar ein Gewinn von 36%. bei Bezug von 35/30 Exemplaren bar ein Gewinn von 40%.

| | | | | | | | |
|--|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|
| " " " | 27/24 | " " " | 38%; | " " " | 60/50 | " " " | 42%; |
| bei Bezug von 125/100 Exemplaren bar ein Gewinn von 44%. | | | | | | | |

5. Handlungen, welche direkten Postbezug vorziehen, ließere ich unter Berechnung des halben Porto, sobald es sich im beiderseitigen Interesse lohnt, d. h. die Kontinuation mindestens ein Fünf-Silo-Paket (17/16 Bände) erreicht hat.

*

3. P. Bachem in Köln a/Rh. ferner:

Vertriebsmaterial.



Neue Reihe: Bd. 21–40.
* Im Abonnement Bd. 40 gratis.

Gefällige Bestellungen erbitte ich umgehend, möglichst direkt per Post nach Köln. Den Tag der Ausgabe von Band 21., gegen Ende Juni, mache ich im „Börsenblatt“ zeitig bekannt.

Köln, Anfang Juni 1886.

1. **Band 21.** erhalten Sie fertig zum Versen eingepackt, mit Ansichtsfaktur beliebt.
2. **Prospekte** (8°. 4 Seiten mit Titelbild) ohne Firma-Aufdruck (zum Aufdrucken des Firmastempels) liefere ich ~~zur~~ gratis. Ich empfehle dieselben zum Einlegen in Kontinuationen, sowie zur Versendung an weitere Kreise, wozu es Ihnen an Exemplaren von Band 21 fehlen würde.
3. **Prospekte mit Firma-Aufdruck** liefere ich weit unter Kostenpreis: 100 Exemplare zu 30 S ; 500 Exemplare zu 1 M 50 S ; 1000 Exemplare zu 2 M 50 S bar.
4. Ein wirksames **Inserat-Echó** (Abdruck nebenstehend) zur Verwendung in Lokalblättern (für Ihre Rechnung) steht gratis zu Diensten.
5. **Effektvolles Farbendruck-Plakat** (blau auf grün) bitte ich zu verlangen.

*

Nehmen Sie nun den Vertrieb energisch und nachhaltig in die Hand: es erwächst Ihnen daraus ein dauernd einträgliches Geschäft. Der vorzügliche Inhalt der Bände rechtfertigt ihr schmuckes Äußere und die aparte innere Ausstattung.

3. P. Bachem.

NB. Den vorstehenden neuen Bezugsbedingungen entsprechend, berechne ich vom ~~zur~~ 15. Juni 1886 ~~zur~~ ab:

Bachem's Novellen-Sammlung. (I. Reihe.) (Band 1–20): à cond. (soweit überhaupt à cond. zu geben möglich) zu 75 S netto, bar zu 70 S (früher 73 S).

Bachem's Roman-Sammlung. (I. Reihe.) (Bd. 1–10.): à cond. (einzelne Bände) zu 1 M 50 S netto, bar zu 1 M 40 S (früher 1 M 45 S).

H. Barsdorf Verlag in Leipzig.

[30136]

Demnächst erscheint in vierter Auflage:

Floegel's Geschichte des Grotesk-Komischen.

Bearbeitet, erweitert und bis auf die neueste Zeit fortgeführt

von

Friedrich W. Ebeling.

Mit 41 Bildtafeln, davon 24 in Gold- und Farbendruck und dem Porträt Ebelings.

Nebst einem Personen- und Sach-Register.

31 Bogen Lex.-8°. Elegant broschiert in zweifarbigem Umschlage.

Ladenpreis 18 M , mit 40% Rabatt gegen bar und 7/6.

Originaldecke 80 S bar. Gebundene Exemplare 20 M ord.

~~zur~~ 1 Exemplar, wenn bis 15. Juli bestellt, mit 50% bar. ~~zur~~

A condition liefere ich komplette Exemplare nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Reine à condition Bestellungen sind wertlos, oder können sich nur auf ~~zur~~ Lieferung 1. ~~zur~~ beziehen. Ausgestattet ist diese vierte Auflage in derselben Weise wie die dritte: Antiquadruck in blauer Farbe auf elegantem gelblichem Papier.

Die jetzt täglich einlaufenden größeren Besprechungen sind durchweg voll Anerkennung für dieses kulturgeschichtlich bedeutende und einzig dastehende Werk. Infolge der jetzigen teilweisen Umarbeitung und des neu hinzugekommenen Stoffes wird jede Bibliothek diese vierte Auflage anschaffen müssen; die zweite Auflage war 1862 erschienen.

Hermann Loescher in Turin.

[30137]

In den nächsten Tagen werden erscheinen:

F. Mariotti,

La sapienza politica

di

Cavour e di Bismarck.

8°. 750 Pag. Preis 6 fr.

Es ist dieses eine vergleichende Zusammenstellung der Gedanken und Meinungen der beiden Staatsmänner über die wichtigsten Regierungs- und Staatsfragen.

Ricordi
di Michel Angelo Castelli
su
Camillo Cavour

pubblicati

da L. Chiala.

Lettere inedite di Cavour a Castelli.

Nur fest resp. bar.

Turin, den 12. Juni 1886.

Hermann Loescher.

Verlagshandlung von Alphons Dürr in Leipzig.

[30138]

— Nur hier angezeigt! —

In ca. 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Reise-Briefe von Carl Maria von Weber an seine Gattin Carolina. Herausgegeben von seinem Enkel.

14½ Bogen ff. 8°. In doppelfarbigen Umschlag eleg. brosch. 4 M 50 s. ord.,
3 M 35 s. netto, 3 M bar.

In Leinwand gebunden 6 M ord., 4 M 50 s. netto, 4 M bar.

Freieremplare 11/10.

Die Veröffentlichung dieses bedeutsamen, bisher im Besitz der Weberschen Familie als ein teueres Vermächtnis bewährten Schatzes wird weit über die engeren musikliebenden Kreise hinaus Teilnahme und Interesse erregen. Der große, echt deutsche Musiker, der Schöpfer unserer nationalen romantischen Oper, dem in seltenem Maße die Baubergabe verliehen war, sich mit seinen Tönen und Melodien die Herzen aller zu erschließen, tritt uns in den hier dargebotenen Briefreihen, welche er von seinen zu den ersten Aufführungen der „Euryanthe“ und des „Oberon“ nach Wien und London unternommenen Reisen an seine Gattin richtete, in seinen edelsten und liebenswertesten Eigenschaften menschlich nahe. Webers Innerstes und Allereigenstes offenbarend, spiegelt sich in diesen Büchern die seltene Tiefe seines Gemütes, die Innigkeit seines religiösen Gefühlslebens und vor allem die unendliche Liebe zu den Seinen als Ausgangs- und Endpunkt seines ganzen Empfindens und Denkens. Sicher werden Webers Reisebriefe, durch die sich ein selbst in den schwersten Leiden glücklich bewahrter liebenswürdig humorvoller Zug hindurchzieht, eine gleich sympathische Aufnahme finden, wie sie den bekanntesten bisher veröffentlichten Musikbriefen zu teil geworden ist.

Das gegenwärtige Erscheinen des Buches dürfte besonders von der nicht geringen Zahl derer mit Freude begrüßt werden, die das Bedürfnis nach einer gediegenen und gehaltvollen und dabei des lebhaft anregenden und nachhaltig fesselnden Interesses nicht ermangelnden litterarischen Rost für die Zeit der Reise, des Bade- oder Landaufenthaltes empfinden.

Ich bin bereit à cond. in einfacher Anzahl zu liefern; dagegen kann ich die gebundenen Exemplare (Einband von Gustav Fritzsche hier) ausnahmslos nur fest, resp. bar abgeben.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 15. Juni 1886.

Alphons Dürr.

[30139] In den nächsten Tagen erscheint:

Das Recht der Regentschaft in Bayern von Max Seydel. Preis circa 1 M 20 s.

Bei der hohen Bedeutung der in Bayern soeben erfolgten Einsetzung einer Regentschaft dürfte die Broschüre des auf dem staatsrechtlichen Gebiet als Autorität geltenden Verfassers die weiteste Beachtung finden.

— Nichts unverlangt. —

München, 11. Juni 1886.
Literarisch-krit. Anstalt
(Theodor Niedel).

T. O. Weigel in Leipzig.

[30140]

In einigen Wochen erscheint:

Anleitung zur Kenntniss und zum Sammeln der Werke des Kunstdrucks

von
J. E. Wessely.

~~Es~~ Zweite durchgesehene und vermehrte Auflage.
Mit elf Faksimile-Tafeln.

Preis geheftet 8 M; gebunden 9 M.

In neuer, mit den unentbehrlichen bildlichen Beigaben geschmückter Auflage, durch welche die verschiedenen Gattungen der Kunstdruckerzeugnisse veranschaulicht werden, wird das beifällig aufgenommene Werkchen

allen Sammlern, Kabinetten, sowie allen denen, welche sich von berufswegen mit den graphischen Künsten zu beschäftigen haben,

stets willkommen sein.

~~Es~~ In erster Reihe darf die Anschaffung des Buches auch

Buchhändlern,

und zwar aller Berufszweige, empfohlen werden, von denen nicht wenige sich sowohl über die Entstehung als auch über die Unterscheidungsmerkmale, den Wert und die Behandlung der verschiedenen Kunstdruckerzeugnisse in oft geradezu verblüffender Unkenntnis befinden. Aber auch Kennern wird der kundige Verfasser noch manches Neue berichten können. So wird auch von Buchhändlern ein jeder, Sortimentcr, Verleger und Antiquar, das Buch mit dauerndem Nutzen gebrauchen.

Geheftet à condition, gebunden nur bar.
Ein Prospekt mit ausführlichem Inhaltsverzeichnisse steht zu Diensten.

Leipzig, 1. Juni 1886.

T. O. Weigel.

Franz Hanfstaengl's Kunstverlag in München.

[30141]

Ich versandte heute Cirkular über zwei hervorragende Novitäten:

München, 11. Juni 1886.

Franz v. Defregger's Madonna,

das neueste Werk des Meisters, welches auf der Berliner Jubiläums-Ausstellung großes und berechtigtes Aufsehen erregt, wird von mir in zwei Ausgaben, in folgenden Formaten publiziert:

Madonna.

(Ganzes Bild.)

Doppelhaf. — Fals. — Imperial. — Royal. — Folio. — Panel.
Kabinett.

Madonna mit dem Christuskind.

(Brustbild.)

Fassimile. — Imperial. — Royal. — Folio. — Panel.
Kabinett.

Photographie nach dem Originale.

Doppelhafsimile 45 M. ord., 30 M. no.; Fassimile 36 M. ord., 24 M. no.; Imperial 18 M. ord., 12 M. no.; Royal 7 M. 50 A. ord., 4 M. 50 A. no.; Folio 3 M. ord., 1 M. 80 A. no.; Panel 4 M. ord., 2 M. 50 A. no.; Kabinett 1 M. ord., 60 A. no.

Frei-Exemplare: Doppel-Fals. und Fals.: auch gemischt 7/6.

Imperial, Royal, Panel u. Kabinett: 13/12.

Folio: Von 12 Expln. an à 1 M. 20 A. no. | Auch gemischt.
100 Kabinett à 50 A.

Fr. Aug. von Kaulbach's „Alle Neine“.

Eine reizvolle Allegorie des „unverhofften Glückes“, in der sich jener heitere Humor ausspricht, der nicht nur vorübergehend die Lachmuskel erregt, sondern eine andauernde prasselnde Wirkung im Gefolge hat.

Photographie nach dem Originale.

Auf schwarzem Glacékarton.

Größe I. Bildgröße: Durchmesser 37½ Cm. Kartongröße 42:48 Cm. 9 M. ord., 6 M. no.

Größe II. Bildgröße: Durchmesser 28½ Cm. Kartongröße 31:37 Cm. 5 M. ord., 3 M. no.

Größe III. Bildgröße: Durchmesser 14 Cm. Kartongröße 16:19 Cm. 2 M. ord., 1 M. 20 A. no.

Frei-Exemplare 13/12 in gleichem Format.

Hochachtungsvoll

Franz Hanfstaengl.

Für württembergische Handlungen.

[30142]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:
Landenberger, A. (Diaconus in Ulrich),
Johann Valentin Andreä, ein schwäbischer Gottesgelehrter des 17. Jahrhunderts. 1 M. 60 A.; geb. (nur fest) 2 M. 60 A.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25% und 13/12; bar vor Erscheinen bestellt mit 33½% und 7/6.

Die aus bekannter Feder stammende geschichtliche Erzählung schildert das reich bewegte Leben und Wirken eines berühmten Theologen, der als Dekan in Tübingen vor der furchtbaren Verstörung dieser Stadt durch die Kaiserlichen, wie später als Hospitälervorsteher in Stuttgart eine sehr hervorragende Tätigkeit entfaltete. Das Buch ist zugleich eine Jubiläumsausgabe zur Erinnerung an die vor 300 Jahren (17. Aug. 1586) erfolgte Geburt des Mannes.

Für umfassende Ankündigung werde ich sorgen. Ich bitte unter Bedarfsangabe um gef. beste Verwendung.

Barmen.

Hugo Klein.

Dreiundfünfzigster Jahrgang.

Karl Scholtze in Leipzig.

[30143]

P. P.

In Vorbereitung befindet sich:

Der Schulhausbau.

Nach den neuesten Erfahrungen und Vorschriften bearbeitet

vom

Architekt Hittenkofer,

Direktor der technischen Fachschulen zu Buxtehude
b. Hamburg.

Zweite, umgearbeitete und stark vermehrte Auflage.

kl. 8°. Reich illustriert.

2 Hefte. 4 M.

In dem Buche werden: 1) die Aufgaben des Staats und der Städteverwaltungen, zweckdienliche Schulgebäude zu er-

richten, beleuchtet. 2) Erprobte Grundriss- und Fassaden-Vorbilder, nebst entsprechenden Einrichtungen vorgeführt. 3) Auch den gesetzlichen Vorschriften die nötige Beachtung geschenkt.

Das Werk wird sich für Königl. Regierungen, Städteverwaltungen, Architekten und Baumeister als ein höchst brauchbarer, ja unentbehrlicher Leitfaden auch in der erweiterten Neuauflage sehr dienlich erweisen.

Ich bitte meine Bestrebungen, das Buch recht umfassend zu verbreiten, durch Ihre freundl. Verwendung unterstützen zu wollen.

Exemplare stehen in Kommission zur Verfügung. Bitte zu bestellen.

[30144] In einigen Tagen erscheint:
Graphic. | Summer Number.
London News.

Preis pro Explr. 1 M. bar.

Lieferung erfolgt 4—5 Tage nach Ausgabe in London.

Leipzig, 12. Juni 1886.

Rud. Giegler.

434

[30145] Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

Jahresbericht
über die
Fortschritte
der physiologischen
und pathologischen Chemie
(Thierchemie).

XV. Band. Ueber das Jahr 1885.
Unter Mitwirkung von Docent Rudolph Andreasch in Graz, Doc. Dr. A. Poehl in St. Petersburg, Prof. Dr. Olof Hammarsten in Upsala, Privatdoc. Dr. v. Jaksch in Wien, Prof. Dr. Soxhlet in München, Prof. Dr. Max Gruber in Graz, Docent Dr. Erwin Herter in Berlin, Prof. Dr. J. B. Stokvis in Amsterdam

herausgegeben von
Dr. Richard Maly,
Professor in Graz.

Preis: ca. 18 M. ord.

Inhalt:

- I. Eiweißstoffe und verwandte Körper.
- II. Fett und Fettbildung.
- III. Kohlehydrate.
- IV. Verschiedene Substanzen.
- V. Blut.
- VI. Milch.
- VII. Harn.
- VIII. Verdauung.
- IX. Leber und Galle.
- X. Knochen und Knorpel.
- XI. Nerven, Muskeln.
- XII. Verschiedene Organe.
- XIII. Niedere Thiere.
- XIV. Oxydation, Respiration, Perspiration.
- XV. Gesamtstoffwechsel.
- XVI. Pathologische Chemie.
- XVII. Enzyme, Fermentorganismen, Fäulnis.

Die physiologische und pathol. Chemie gewinnt immer mehr Bedeutung für die Praxis der Medizin; Sie werden daher bei fortgesetzter Verwendung unter den praktischen Ärzten immer mehr Abnehmer finden.

Außer der Kontinuation bitte ich daher auch à cond. zu verlangen und werde für entsprechenden Ansichtsversand sehr dankbar sein.

Wiesbaden, Juni 1886.

J. F. Bergmann.

Meyers Reisebücher.

[30146]

Am 8. Juli wird ausgegeben:

Schweiz.

Elfte Auflage.

Mit 20 Karten, 8 Stadtplänen und 26 Panoramen.

In Leder geb. 5 M. ord.

Die neue Auflage, aufs sorgfältigste durchgearbeitet sowie durch Neustich einer Reihe von Karten wesentlich verbessert, verspricht in dem so beifällig aufgenommenen Taschenformat unserer neuen Bücher und bei dem niedrigen Preis von 5 M. ein sehr begehrter Führer

zu werden und verdient eine warme Empfehlung.

Gleichzeitig bitten wir reichlich am Lager zu halten:

Süddeutschland. 4. Auflage. 1886. 5 M. (A cond.)

Deutsche Alpen. 2. Auflage. 1886. 2 Teile à 3 M. 50 Å. (A Cond.)

Rheinlande. 5. Auflage. 1885. 3 M. 50 Å. (Nur fest.)

Thüringen. 8. Auflage. 1886. 2 M. (A cond.)

Harz. 8. Auflage. 1886. 2 M. (A cond.)

Schwarzwald. 3. Auflage. 1883. 2 M. (Nur fest.)

Riesengebirge. 5. Auflage. 1883. 2 M. (Nur fest.)

Bezugsbedingungen:

25% à cond., 33 1/3 % und 7/6 bar.

Bei einem Jahresabsatz von mindestens 150 M. in Rechnung zum Barpreis.

Leipzig, Juni 1886.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.

Übersetzungs-Anzeigen.

[30147] Binnen kurzem wird in meinem Verlage eine autorisierte deutsche Ausgabe von:

Studies of family life.

A contribution to social science.

By

C. P. Devas.

erscheinen, was ich hierdurch ergebenst mitteile.

Paderborn u. Münster, 11. Juni 1886.

Ferdinand Schöningh.

Angebotene Bücher.

Partieartikel.

[30148] Naturwissenschaftliche

und mathematisch-physikalische
Abhandlungen.

Adlerz, Bidrag till knoppfjällens anatomi hos träd och buskcartade växter. Mit 4 Tfn. 1881. 1 M. 25 Å.

Alén, Om några derivat af naftalins α - och β -disulfonsyror. 1883. 75 Å.

Akerberg, Om mänens rörelse kring sin tyndpunkt. M. 1 Tfn. 1886. 1 M.

Angström, Om strålande värmes diffusion från plana ytor. M. 2 Tfn. 1885. 2 M.

Appellöf, Japanska cephalopoder. M. 3 Tfn. 1886. 5 M. Ohne Tfn. 2 M.

Arrhenius, Recherches sur la conductibilité galvanique des électrolyses. I. II. M. 1 Tfn. 1884. 3 M. 50 Å.

Aurivillius, Bidrag till kännedomen om krustaceer, som lefva hos mollusker och tunikater. M. 7 Tfn. 1883. 3 M. 50 Å.

Aurivillius, Balanophilus unisetus. Nov. gen et spec. M. 4 Tfn. 1879. 2 M. 50 Å.

Bohlin, Über die Bahnelemente des dritten Saturnsatelliten, Tethys 1885. 1 M.

Bovallius, Om balanidernas utveckling. M. 5 Tfn. 1874. 2 M.

Ekstrand, Om blommorna hos skandinaviens bladiga lefvermossor (Jungermanniaceæ foliosæ). 1880. 1 M.

Ericsson, Bestämming af Upsala observatorii polhöjd. M. 1 Tfn. 1885. 1 M.

Forssell, Studier öfver cephalodierna. M. 2 Tfn. 1883. 3 M. 50 Å.

Forstrand, Det arktiska hafsområdets djurgeografiska begränsning med ledning af skalkräftornas (crustacea malacostraca) utbredning. M. 1 Karte. 1886. 3 M.

Fristedt, Bidrag till kännedomen om de vid sveriges vestra kust levande spongiae. M. 4 Tfn. 1885. 4 M.

Högbo, Jakttagelser rörande Jemtlands glaciale geologi. M. 1 Tfn. u. 1 Karte. 1885. 1 M. 50 Å.

Halm, De svenska arterna af trilobitslägget Illaenus (Dalman). M. 6 Tfn. 1883. 3 M. 50 Å.

Isberg, Försäk att med galvanometern bestämma elasticitetsgräns och absolut hållfasthet hos jernträ. M. 3 Tfn. 1886. 2 M.

Juhlin-Dannfelt, On the diatoms of the baltic sea. M. 4 Tfn. 1882. 3 M. 50 Å.

Kahlmeter, Undersökning af temperaturens inflytande på elektromotoriska kraften hos några hydro-elektriska stapelkombinationer. 1886. 75 Å.

Lindman, Om postflorationen och dess betydelse såsom skyddsmedel för fruktanlaget. M. 4 Tfn. 1884. 4 M.

Lindskog, En rings rörelse i en vätska. 1885. 1 M.

Mebius, Experimentel undersökning öfver elektriska induktions- och disjunktionsströmmar. 1883. 75 Å.

Melander, En studie öfver de elliptiska funktionerna. 1883. 1 M. 50 Å.

Wién, om cirkulations- och digestionsorganen hos Annelider af familjerna Ampharetidæ, Terebellidæ och Amphiænidæ. M. 6 Tfn. 1885. 6 M.

Die früher angezeigten Preise erlöschen hiermit.

Upsala, im Mai 1886.

Josephsons Antikvariat.

[30149] Jaeger'sche Buchh. in Frankfurt a/M: Baukalender 1886. (B. Toeche.)

Berg- u. Hüttenkalender 1886.

Mengel u. v. L. Landw. Kalender 1885.

Kalender für Handelsliebhaber 1886.

- [30150] August Schnurr in Basewall:
1 Petermanns Mittheilungen. Jahrg. 1884
u. 1885. Gut erh.
- [30151] R. Voigtsänders Sort. in Kreuznach:
1 Sybels histor. Zeitschrift 1885. Kplt. Br.
- [30152] W. Simon in Magdeburg:
*Koenig, Litteraturgeschichte. 15. Aufl. 1883.
Orig.-Hlbfzbd. mit Goldtitel.
*Lüben u. Naeke, Einführung in die deutsche
Litteratur. I—III. 9. Aufl. 1882. Orig.-
Hlbfzbd.
- *1 — — do. 7. Aufl. I—III. Orig.-Hlbfzbd.
Alles wie neu. Gebote direkt erbeten.
- [30153] Wir offerieren billiger als zum
Ladenpreis des Verlegers und erbitten
Gebote:
- 4—6 Eckstein, E., Aphrodite. In Original-
Einband.
Bädeker'sche Buchh. in Elberfeld.
- [30154] S. Glogau in Leipzig:
1 Buch d. Erfindungen. 7. Aufl. Kplt. In
8 Orighlbfzbdn. Fast neu. St. 70 M,
für 30 M.
- 1 Falke, Kunst im Hause. Prachtausg.
Origbd. Tadellos neu. Statt 80 M, für
42 M.
- 1 Gagern, Todte u. Lebende. 1. u. 2. Reihe.
Origbd. m. Envelope. Tadellos neu.
Statt 14 M 40 A, für 8 M 50 A.
- 1 Gregorovius, d. Kaiser Hadrian. 3. Aufl.
1884. Eleganter Hlbfzbd. Tadellos neu.
(12 M) 7 M.
- 1 Gregorovius, Lucrezia Borgia. 3. Aufl.
Eleg. Hlbfz. Tadellos neu. (14 M) 8 M.
- [30155] Schroedel & Simon in Halle:
Magazin f. d. Literatur d. In- u. Auslandes
1886. 2. Quartal. In mehrfachen Exem-
plaren. Für à 1 M 50 A.
- 1 Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterrichts.
1885. (L., Veit & Comp.) 15 M ord.,
für 5 M.
- 1 Aus deutschen Bergen. (Wie neu.) Geb.
Für 12 M.
- Pigeon, l'Allemagne. Par. 1885. 7 M 50 A ord.,
für 2 M.
- Zola, Germinal. (3 M 50 A) für 1 M 20 A.
Vasili, Société de Vienne. (6 fr.) für 1 M 80 A.
— Société de Londres. (6 fr.) f. 1 M 80 A.
Didon, les Allemands. (7 fr. 50 c.) f. 2 M.
- [30158] Hermann Behrendt in Bonn:
Annalen d. Pharmacie. Hrsg. v. Tromms-
dorff, Liebig u. Merck. Bd. 18. (Heidelb.
1836, Winter.) Kplt. u. einzelne Hft.
Generalregister zu Liebigs Annalen.
- [30159] Keppel & Müller in Wiesbaden:
*Goethes Werke. In 30 Bdn. Illustir. (B.,
Grote.) Bd. 19. 20.
*Ergänzungsläppchen z. Kenntniß d. Gegen-
wart 1870 u. 1871. 1. Sem.
*Deutsche Warte 1871. 2. Sem.
*Meyers deutsches Jahrbuch 1872/73.
*Medicin. Jahrbücher 1885.
*Rang- u. Quartierliste 1866, 1868.
*Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im
Mittelalter.
*von Raumer, die Hohenstaufen.
- [30160] Karl J. Trübner in Straßburg:
Meyer, bestimmte Integrale. 1871.
Hettner, Gesch. d. dtsczn. Literatur im
18. Jahrh. 1879.
White, G., Essay on the authorship of
Henry VI.
Humphrey, Shakespeare's sentiments.
Collier, Life of Shakespeare.
Minton Warren, on latin glosses.
Dunning, Trade unions and strikes. 1860.
Kettle, Strikes and arbitrations. 1866.
Eitel, Handbook of Chinese Buddhism.
Fischer, Kuno, Kant.
- [30161] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
Archiv f. kathol. Kirchenrecht. N. F. 2. Bd.
Bertholds deutsche Predigten, hrsg. v. Kling.
Hahn, Gesch. d. Ketzer.
Köhler, alte u. neue Beredsamkeit.
Nationalliteratur, hrsg. v. Kürschner. Kplt.
Weinhold, germanist. Abhandlungen.
Denkschriften d. Akad. in München. Bd. 8.
1825.
Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. 3 Bde.
Auch I. II. apart.
Richter, Bestrebgn. Podiebrads z. Kaiser-
krone.
Zeitschrift f. Bauwesen, v. Erbkam, 1852,
1853, 1855—57, 1876.
Buch des Kabus, hrsg. v. Dietz.
Goethe u. Willemer, Briefwechsel.
Epitome. Beschreibung d. vorn. Händel etc.
Köln 1559.
- [30162] C. F. Windaus' Buchh. (J. Goetsch)
in Gotha:
1 Buchholtz, priscae latinitatis originum
libri tres. 3 Partes.
1 Mayer, die Rechte der Israeliten, Athener
u. Römer. 3. Bd.: Strafrecht.
1 Greil, J., Franchisenlexikon. Frkf. a. M.
1 Eisenlohr, über d. rechtl. Natur d. Ver-
folgungsrechts. Hamburg 1867.
1 Birkmeyer, Ursachenbegriff u. Causal-
zusammenhang.
1 Baur, Aug., Quaestiones Sammoniacae.
Giessen.
- [30163] A. Bender in Mannheim:
*Montalembert, les moines d'occident.
*Wieland, ausgew. Werke. (L., Bibl. Inst.)
*Hager, Unterr. d. Pharmacenten. II.:
Botanik.
*Spanische u. ital. alte Romanlitteratur.
*Russ., span., ital. Antiqu.-Kataloge.
*Graesse, Trésor de livres rares et préc.
*Modes Operntexte.
*Seidler, Dressur difficiler Pferde.
- [30164] J. G. Calve in Prag:
Tartarotti, Cronaca di Roveredo.
Arbeiten in italienischer Sprache von Am-
brosiuß. d. Städte Bozen, Roveredo, Trient.
*1 Oesterr. Zeitschrift f. Berg- u. Hütten-
wesen. Jahrg. 1882.
Archiv f. kathol. Kirchenrecht, hrsg. von
Moy de Sons. Jahrg. 1—6. Innsbruck
1857—62.
- [30165]¹ F.A. Brockhaus' Sortiment u. Anti-
quarium in Leipzig:
Sammlg. russ. Geschichten. Bd. 7. 1762.
Scriptores rerum hungar., ed. Schwandtner.
T. III. 1748.
Acta borussica. Bd. XI. (1731.)
Rechte der böhm.-czech. Sprache. 1846.
Mauritius, Panslawismus.
Preller, römische Mythologie.
Lukaszewicz, Geschichte d. reform. Kirche.
1850.
Hammer-Purgstall, Gesch. d. Goldenen
Horde. 1840.
Pichler, kirchl. Trennung zwischen Orient
und Occident. Bd. 2.
Savigny, Obligationenrecht. Bd. 1.
Bucher, Parlamentarismus.
Choulant, spec. Pathologie u. Therapie d.
Menschen.
Gentilis, de jure belli libri III.
Heftter, europäisches Völkerrecht. 1855.
— Völkerrecht d. Gegenwart. 1844.
Martens, Droit des gens moderne.
Oppenheim, System des Völkerrechts.
Staats-Wörterbuch, v. Bluntschli u. Brater.
Wolff, Institutiones juris naturae.
Huhn, Völkerrecht. 1865.
Bluntschli, mod. Völkerrecht.
Jahrbuch f. Volkswirtschaft. Hrsg. v. Fras.
Jahrg. 1.
Fredro, Scriptorum seu togae access. Dan-
tisci. 1660.
Sturm, Kampf d. Gesetzes.
Baron, Pandekten.
Hellenbach, Individualismus.
Kulczynski, Specimen ecclesiae rathen.
- [30166] H. Dominicus in Prag:
1 Brügelstein, üb. d. begrifflichen Unterschied
v. Spiel u. Wette.
1 Architekton. Skizzenbuch. 84. 88. 95. 96.
100. 102. 109. 111. 114. 126—128.
133. 134. 136 u. Folge.

Gesuchte Bücher.

- [30156] W. Braumüller & Sohn in Wien:
1 Boethius, Trost der Philosophie.
- [30157] Chr. Garm'sche Buchh. in Dortmund:
Gerhardt, Handb. d. Kinderkrankheiten.
Gesetzsammlung, preuß., 1882—85.
Lüble, Grundris d. Kunstgeschichte.
Micq, holländ. Wörterbuch.
Müller, Festigkeitslehre.
Stühlens Ingenieur-Kalender 1886.

- [30167] **Schmores & Heid** in Wien:
Rosseggers Schriften. Geb.
Schmidt, Gallerie dtscr. pseudonym. Schriftsteller. Grimmia 1840.
Wietersheim-Dahn, Völkerwanderung.
Petri, Gesch. d. Reformation in Schweden.
Reuterdaßl, Gesch. v. schwed. Reformation.
Vulkan, Nordböhmien u. d. Reformation.
— Leipzig z. Zeit d. Reformation.
Tibelius-Lechler, Beiträge z. sächs. Kirchen-geschichte.
Wuret, Geschichte d. franzöf. Colonien in Brandenburg.
Bibliothek dtscr. Klassiker. Bd. 24. (Hildb. 1863, Bibliograph. Institut.)
Schillers Werke. (Cotta'sche Volksbiblioth.) Lfg. 2.
Jahrbuch d. Schweizer Alpenclubs. I. VII. IX.
- [30168] **H. Ernst**, Buchhdg. u. Schweiz. Antiqu. in Zürich:
Töpffer, prem. voyages en zig-zag.
Deut.-ch.-portug. od. franz.-portug. Wrtrb.
Sträuli, Commentar.
Ritter, Gesch. d. Philosophie. Bd. 11. 12. apart.
Skeat, etymolog. dictionary.
Sweet, Anglo-saxon reader.
March, Anglo-saxon grammar.
Sweet, Handbook of phonetic.
Lexer, kl. mittelhochdtchs. Wörterbuch.
Reuleaux, Constructeur. 4. A.
Gegenbaur, Grundriß d. vergl. Anatomie. 1878.
- [30169] **H. Le Soudier** in Paris, Boulevard, Saint-Germain 174:
*1 Brugsch-Bey, Dictionnaire géographique de l'ancienne Egypte.
*1 Menant, Exposé des éléments de la grammaire assyrienne. 1868.
*1 Menant, les écritures cunéiformes de la Perse. 1864.
*1 Oppert, les inscriptions des Dousackayaus (Khersabad). 1870.
*1 — la chronologie biblique fixée par les éclipses des inscriptions cunéiformes. 1870.
*1 Brugsch, Grammaire hiéroglyphique. 1872.
*1 Chabas, Voyage d'un Egyptien en Syrie, en Phénicie etc. 1866.
*1 Zschokke, Institutiones fundamentales linguae aramaicae.
*1 Schultens, Origines hebr. 1761.
*1 — Institutiones ad fundamenta linguae hebr. 1737.
*1 Schaaf, Opus aramaicum compl. gramm. chaldaicae syriacam. 1686.
*1 Schroeder, Institutiones ad fundamenta linguae hebr. 1810.
Sehr eilig!
- [30170] **Carl Adler's Buchh.** in Dresden:
1 Ruland, Auflösungen zu Heis. I—III.
- [30171] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Ahlfeld, evangel. Perikopen.
Gesenius, hebr. Wörterb. 5. A.
Weiß, bibl. Theologie. 3. A.
Zöckler, Handb. d. theolog. Wissensch. I. 2. III. 1. I.
Ompteda, Liter. d. Völkerrechts. 2 Bde.
Benecke, Wörterb. zu Hartmanns Iwein. 2. Aufl.
Hartmann v. Aue, Iwein, v. Benecke u. Lachmann.
Lexer, mittelhochd. Taschenwörterb.
Meyrhofer, Gedichte.
Weinhold, mittelhochd. Gramm.
Cloëtta, Arzneimittellehre. 3. A.
Hering, amerik. Arzneiprüfung. 1853—57.
Hofmann, gerichtl. Medizin. 3. A.
Kunze, Compend. d. prakt. Medicin. 8. A.
Leuckart, allg. Naturgesch. d. Parasiten.
Loebisch, neuere Arzneimittel. 2. A.
Orth, Compend. d. pathol.-anatom. Diagnostik.
Schmidt-Rimpler, Augenheilkde.
Schorern, Medicina peregrinantum. 1666.
Albertus Magnus, de secretis mulierum. 1655.
Hoffmann, physikal. Geographie.
- [30172] **F. W. Schrinner** in Böla:
1 Brehm, Tierleben. 10 Bde. Schwarze Ausg. Geb.
1 — do. Chromoausg.
- [30173] **R. Voigtländer's Sort.** in Kreuznach: Grotends Gesetze 1806—75. 3 Bde. mit Register.
- [30174] **F. A. Raschke** in Böhmen:
Campe, Klugheitslehrer für Jünglinge.
Denzel, Entw. d. Aufschauungsunterrichts.
Dinter, Regeln d. Katechetik.
Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt.
— Buch der Mütter.
— Abendstunden e. Einsiedlers.
Raschke, deutsche Männer. (Tetjchen 1868.)
Scheffel, Alles.
Wongemann, Handreichung.
Wiedemann, Präpar. f. d. Aufschauungsunterricht 2 Bde.
- [30175] **A. Bauer** in Wien:
1 Eichendorffs sämtliche Werke. 2. Aufl. 1864. Bd. 2. 3.
1 Hackländer, der letzte Bombardier. Bd. 1.
*1 Mayer, Handbuch d. österr. Strafprozeß-rechtes. Bd. 1. Wien 1876.
Plate, Lehrgang. 1.
Ploetz, Manuel.
Ungar, Sprachbücher u. Grammatiken.
- [30176] **Anton Schroll & Co.** in Wien:
Il duomo di San Marco a Venezia. (Ongania)
Wiener Bauhütte. (Kplt. oder einzelne Jahrgänge.)
Mauch, architekton. Formenlehre.
- [30177] **Kössling'sche Buchh.** in Leipzig:
Kretzer, drei Weiber.
Warnkönig, Don Carlos. 1864.
Actorum et gestorum sueco-polonicorum semestrale. 1657.
Wolff, Gesch. u. Beschreibung d. Stadt Duderstadt. 1803.
Varchmin, Beitr. z. Gesch. d. 30jährigen Krieges. 1879.
- [30178] **Fischer's med. Buchh.** H. Kornfeld in Berlin:
*Mitthlgn. aus d. Kais. Gesundheitsamte. Bd. 1. 2.
*Gräfe u. Sämisch, Handb. d. Augenheilk. Kplt. u. einzelne Tle.
*Oesterlen, Hygiene. 3. Aufl.
*Glass cases in the South Kensington Museum.
- [30179] **J. Kühtmann's Buchh.** (Gust. Winter) in Bremen:
Baedeker, the Rhine.
— Northern Germany.
- [30180] **J. A. Stargardt** in Berlin:
*Publicationen d. Litterar. Vereins:
Nr. 24. Phil. v. Vigneule.
Nr. 44. Trojan. Krieg.
Nr. 48. Chronik v. Böhmen.
Nr. 84. Chronik v. Reichenau.
Nr. 94. Zimmerische Chronik. Bd. 4.
Nr. 126. Reuchlins Briefwechsel.
- *Wieglob, natürl. Magie. 20 Bde.
- [30181] **Leo Révai** in Budapest IV., Univ.-Gasse 11.:
*Dahn, Kampf um Rom.
*Wanderley, Construction in Stein u. Holz.
*Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen. 7 Bde. (Eilt.).
- [30182] **Hermann Behrendt** in Bonn:
Dinglers Polyt. Journal 1881 u. 1884.
Repertorium f. analyt. Chemie 1885.
Fresenius' Zeitschr. f. analyt. Chemie 1881, 1883 u. 1885.
Generalregister zu Liebigs Annalen, von Wittstein.
Zachariae, Handbuch d. franz. Civilrechts. Jarnik, Index.
- [30183] **Arnoldijche Buchhandlung** in Dresden:
1 Neue Jahrbücher f. Philologie und Pädagogik. Suppl.-Band 17. 18. 19. Leipzig 1851—1854. (Auch unt. d. Titel: Archiv f. Philologie u. Pädagogik).
1 Braddon, Lady Audley's Geheimniß.
- [30184] **P. Dienemann** in Potsdam:
*Pape, Wörterbuch d. Eigennamen.
*Seizinger, Bibliothekstechnik.
*Dittmar, deutsche Geschichte.
*Hofmeister, Musikalien-Handbuch. Bd. 2 u. 5.
- [30185] **Toeplis & Dentice** in Wien:
Harzer, naturgetreue Abbildungen der eßbaren u. giftigen Schwämme.

- [30186] Alfred Lorentz in Leipzig: Golddammer, Archiv. XIX. XX. Sohm, Institutionen. 1. Aufl. Vergil, ed. Ribbek. I. Kaper, dänisches Wörterbuch. Rosenkranz, Gesch. d. Poesie u. ihrer Ideale Reis, Lehrbuch d. Physik. Runge, Farbenchemie. 1843. Mittheiln. d. Kais. Gesundheitsamtes. II. Simon, Operat. d. Blasen-Scheidenfistel. Waldeyer, Eierstock und Ei. Wunderbar, bibl.-talmud. Medicin. Rau, Beethoven.
- [30187] K. F. Koehler's Ant. in Leipzig: Europ. Geschichtskal. 1882, 83. Langethal, landwirthschaftl. Pflanzenkd. 5. Aufl. 1876. Baird, brit. Entomostraca. London 1850. Liljeborg, Crustacea, Cladocera etc. in Scania occur. 1853. Pococke, Description of the East. London 1745. Rhallis et Potlis, Syntagma ton hieron kauonon etc. (6 Bde.) Athen 1852—59. Kplt. u. einz. Zeitschr. f. d. österreichischen Gymnasien. 4. Jahrg. 1853. Einz. Hfte. Roemer, foss. Fauna von Sadewitz. 1861. Annalen d. Charité-Krankenhauses. I—IV. VIII—XIII. XVI u. folg. Charité-Annalen. II. III. 1877/78. Gazette hebdom. de médecine. I. II. Egli, der ausgestorb. Adel Zürichs. 1865. Stauffenberg, das Geschlecht der Schenken von Stauffenberg. 1876. Petersburger medicin. Zeitschr. Bd. 1. u. 3. (Auch def.) Moleschott, Untersuchungen. I—X. Langenbeck, Icones anat. Carus, Icones zoot. Bojanus, Anat. testud. 1819. Astronom. Nachrichten. Bd. 1—29. Poggendorffs Annalen. Bd. 32. 33. 55. Zeitschr. d. Österr. Gesellsch. f. Meteorol. Bd. 1.
- [30188] H. R. Mecklenburg in Berlin C. 2.: *Ortwein, dtscbe Renaissance. Einz. Bde. *Piranesi, Compos. d'arebit. *Nord u. Süd 1885 Apr.—86 März. F. neu. *Köhler, Meisterwerke monum. Kunst.
- [30189] Verlag der Deutschen Heimat in Konstanz: 1 Börners Medicinalkalender f. 1886. 1 Preuß. Terminkalender f. 1886.
- [30190] J. J. Heine in Posen: *Grotefend, Gesetze u. Verordnungen für d. preuß. Staaten. Kplt. od. einz. Bde. *Ranke, Geschichte der Päpste.
- [30191] Rudolf Herberg in Berlin (Moabit): *1 v. Schellings sämtl. Werke. *1 Platons Werke, übers. v. Schleiermacher. I—III. 1. *1 Klöden, die Quigows.

- [30192] Haasenstein & Vogler in St. Gallen: Unter Chiffre H. 486 G. Die Stahlstiche zum großen Meyerschen Konversat.-Lexikon. (1840—55.) Kplt. od. nur teilweise.
- [30193] L. Hartman in Agram: 1 Ruge, Zeitalter d. Entdeckungen. Kplt. (Aus: Onckens Weltgeschichte in Einzeldarstellungen.)
- [30194] C. A. Graud in Neuhausen: Häym, Biographie Herders.
- [30195] Gräfe & Unzer in Königsberg i/Pr.: *Casper, Hdb. d. ger. Med. *Charcot, Krankh. d. Nervensyst. *Cohnheim, Pathologie. *Esse, Krankenhäuser. *Griesinger, Abhandlungen. *Hornicz, psychol. Analysen. *Henle, Handb. d. Nervenl. *Irrenfreund 1859—85. *Jahrb. f. Psychiatrie 1879—85. *Loëze, med. Psychol. 1852. *Morison, Physiogn. d. Geisteskr. *Pettenkofer u. B., Handb. d. Hygiene. *Reichert, menschl. Gehirn. *Preuß. Statistik. Hft. 43. 46. 58. 65. *do. Erg. d. Volksz. f. 1880. *Birchow-Hirsch, Jahresber. 1867—85. *Ziemssen, Pathol. u. Therapie. XI. XII. *Neurolo. Centralbl. 1881—85. *Zeitschr. f. Psychiatrie 1881—84. *Corresp.-Bl. d. Dtsch. Ges. f. Psychiatrie 1854—68. *Vierteljahrsschr. f. Psychiatrie 1867, 68. *Ewald u. L., Arzneiverordnungsl. *Fleischig, Leitungsbahnen im Gehirn. *Loëze, Mikrokosmus. *Wundt, psychol. Studien. *Bennicke, Gehirnfrankh. *Agassiz, Nomenclat. zoolog. *Grotefend, Gesetzeskde. bis 1880. *Lenz, Botanik d. Alten.
- [30196] Gräfe & Unzer in Königsberg i/Pr.: *Annales médico-psychologiques 1843—85.
- [30197] M. Breitenstein's Buchh. u. Antiqu. in Wien: Schleunigst. *Alles von Lassalle (soweit nicht verboten). *Wood, Am Vorabende v. St. Martinstag. *Alles von Schäffle. (Hauptsächlich Sozialismus u. Kommunismus.)
- [30198] E. Lingl & Co. in Manchester: 1 Rasmussen, Annales islamitici. 1 Neumann, die Völker des südl. Russlands.
- [30199] Missionshausdruckerei in Hermannsburg: Gründliche Widerlegung des Stufford'schen Buches durch die Württemberger Theologen. 1602.
- Baier, Dogmatik. Deutsch.

- [30200] Ferd. Schmidt's Buchh. in Oldenburg: *Ma conversion, ou le libertin de qualité. Confidences d'un prisonnier au château de Vincennes. Francfort 1784.
- [30201] Williams & Norgate in London: Poggendorffs Annalen. Bd. 52. 53. 54. (1841) Helmholtz, Erhaltung der Kraft. Meißner, Bianca Capello. Beer et Maedler, Mappa selenographica. 1836. Daniel, Handbuch. III. u. IV. (Deutschland.) Kaufmann, Langue de William Dunbar. Canstatt, spec. Pathologie. Bd. V. Tl. 3. u. Bd. VI. Lübker, die Sophokleische Theologie u. Ethik. Kplt. Missale chaldaicum. Romae 1592. Fant, Observat. histor. Zigeun. illustr. Upsala 1791. Fritsch, de Zigeunorum origine. Jenae 1660. Gräberg de Hemsö, Doutes et conjectures sur les Bohémiens et leur apparition en Europe. Turin 1813. Hasse, Zigeuner im Herodot etc. 1803. Rabenius, Disput. de histor. Zigeun. Upsala 1791.
- [30202] Maruschke & Berendt in Breslau: 1 Meyers Konversat.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 9—Schluß. Geb.
- [30203] Beck'sche Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien: Vegius, Pädagogik, dtch. v. Kaehler. Bläß, attische Beredsamkeit. I. Schmidlin, populäre Botanik. 2. Aufl. Vierteljahrsschrift f. wissensch. Philosophie (v. Avenarius.) 5. Jahrg. Briefe d. Elisabeth Charlotte v. Orléans. Horaz' Oden, von Dünzter.
- [30204] Hirt's Sort. in Breslau: 1 Georges, lat.-deutsches Handwörterbuch. 2 Bde.
- [30205] Fr. Leo & Co. in Wien: Krüger, Gr. d. lat. Sprache. 2 Tle. H. 1842, Hahn. Horatius, Satiren u. Episteln, von Döderlein. L., Teubner.
- [30206] J. J. Hedenhauer in Tübingen: *Röhler, Moses in Christo. 21 Predigten. *Riehm, Begründg. d. Sühne im Alten Test. Schnizlein, Flora v. Bayern. 1847. Seubert, Excursions-Flora v. Deutschland. 2 Bde. Geb.
- [30207] Josef Šafář in Wien VIII: *Virchows Archiv. Bd. 73—102. *Centralblatt f. Chirurgie. 1—XI. Auch einzeln. Frühere Offerten bitte zu wiederholen.

- [30208] R. Voigtländer's *Sort.* in Kreuznach:
*1 Wadernagel, altdentisches Lesebuch. Neueste Ausgabe.
*1 Becker, Weltgeschichte. Illust. Ausgabe. Stuttgart. Soweit erschienen.
*1 Grotewind, Gesetze u. Verordnungen. 1806 — 1875. 3 Bde. Mit Register.
- [30209] Ad. Foerster's Buchh. (Th. Sinogowitsch) in Görlitz:
Meiers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. 16 Bde. Geb. Naumann, Chemie d. Mineralien.
Besser, Bibelstunden.
Hahn-Hahn, Eudoxia die Kaiserin. 2 Bde. 1866.
Volland, Conrad von, Altdeutsch. 3 Bde. 1881.
Fischer, Kuno, fl. Handbuch der Logik etc. Stuttgart 1852.
- [30210] Reinhard Schmithals in Kreuznach:
1 Leonhardi, Altarreden.
1 Appuhn, Casualreden.
- [30211] Gsellius'sche Buchh. in Berlin C.:
*Brandes, Literaturbilder.
*Hartmann, Zwein, v. Baudissin.
*Droysen, Politik. Bd. 4. Kplt. u. Abtsg. 2. 3. Einzeln.
*Leunis, Synopsis: Botanik. 2. A. 1. Hälfte.
*Rangliste (neueste), der bayr. Armee.
- [30212] Speyer & Peters in Berlin:
*Nitsch, Ministerialität u. Bürgertum.
- [30213] Josef Gaesmann in Bielitz:
1 Hartmann, Selbstzerfetzung des Christentums.
1 — Krise des Christentums. Neueste Aufl.
- [30214] S. Ulrich in Stuttgart:
Baedeker, Süddeutschland u. Österreich. Reise, deutsch-griech. Wörterbuch. Apart. Marlitt, d. zweite Frau.
- [30215] Loescher & Co. in Rom:
1 Sophocles. Greek lexicon.
1 Chabas, Voyage d'un Egyptien en Syrie et en Phénicie etc.
1 Vischer, kritische Gänge.
1 Lotze, Gesch. d. Aesthetik.
1 Egger, Critique chez les anciens.
1 Vischer, Aesthetik.
1 Tutschek, Galla language.
1 1001 Nacht, nach einem tunesischen Manuskr. v. Habicht.
*1 Loureiro, Flora cochinchinensis. 2 Vol. 1790.
- [30216] Christian Kaiser in München:
1 Schmeller, bayer. Wörterbuch, bearb. v. Frommann.
1 Grimm, deutsches Wörterbuch. Bd. IV. Abt. I. 1. Hälfte. Lfg. 2 u. folg.
1 — do. Bd. IV. Abt. I. 2. Hälfte. Lfg. 2 u. folg.
1 — do. Bd. IV. Abt. II.
1 — do. Bd. V. Lfg. 4 u. folg.
1 — do. Bd. VI u. folg. Soweit erschienen.
- [30217] Halm & Goldmann in Wien I., Babenbergerstr.:
*Schmid, Herm., Schriften.
*Schlosser, Leben Bezas.
*Brehms Tierleben.
*Bojardo, verliebter Roland.
*Pauly, Realencyklopädie.
*Gibbon, Gesch. d. röm. Reichs.
*Plutarch, übers. v. Eyth.
*Mitthlgn. d. Central-Commiss. zur Erbtlg. d. Baudenkml. Wien. Jahrg. 5. 8. u. ff.
*Roder, ungar. Unterr.-Briefe.
*Letaronilly, Edifices de Rome.
*Flieg. Blätter. Ganze Ser. u. einz. Bde.
*Böttiger, Sabina. 1803.
*Samarows neuere Romane.
- [30218] Franz Thimm in London:
Shakespeare.
1 Macbeth, v. Collin. 1822.
1 — Oper v. Heigel. 1829.
1 Venet. Kaufmann. 1830.
1 Kaufmann v. Venedig, v. Schröder. 1791.
1 — v. Lian. 1830.
1 Lust. Weiber v. Windsor, v. Petzel. 1771.
1 — Singspiel. 1795.
1 — v. Dippold. 1809.
1 Peter Squenz, v. Gryphius. 1698.
1 Piramus u. Thisbe. 1787.
1 — mus. Duodrama. 1795.
1 Drama. Probeschüsse. 2 Bde. 1795.
1 Viel Lärmen um Nichts, v. Keßler. 1809.
1 Othello, v. Schmid. 1772.
1 — Mohr v. Venedig. Posse. 1806.
1 — v. West. 1841.
1 Richard III., v. Gemmingen. 1782.
1 — Für d. Bühne v. Devrient.
1 — Für d. Bühne v. Gemminger. 1778.
1 — v. Perchtold. 1788.
- [30219] Max Rübe in Leipzig:
Schrank, Observationum botanicar. sylloge.
— Botanica Virgiliana
- [30220] G. Grote'sche Buchh. in Hamm i/W.:
1 Thilo, Disciplinargesetz.
- [30221] Johs. Fassbender in Elberfeld:
Lübter, Reallexikon. Geb.
Reuters Werke. Vollständig.
Grimm, deutsches Wörterbuch.
Adelung, deutsches Wörterbuch.
- [30222] Keppe & Müller in Wiesbaden:
*Hiltl, Cabinetsintrigue.
*Hiltl, Thron u. Leben.
*Hiltl, d. alte Derfflinger.
*Hiltl, d. Große Kurfürst.
*Onden, allgem. Gesch. Abth. 79 u. folg.
*Bodmann, rheing. Alsterthümer.
Rückert, Werke.
*Fresenius', Zeitschrift.
*Rehbein u. R., Landrecht. Kplt. u. einzelne Bände.
- [30223] Heinrich Kirch in Wien:
1 Haßländer, Namenlose Geschichten. Antiq.
- [30224] Josephson's Antikariat in Upsala:
*1 Lenz, Aus allen Welttheilen.
*1 Bezaure, Auf dem »Blauen Flusse«.
*1 Christmaun u. Oberländer, Neuseeland u. d. Inseln d. Südsee.
- [30225] E. L. Knecht in Dresden:
Dinglers Polytechn. Journal 1876—85.
Wagners Jahresber. d. chem. Technologie 1880—84.
Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure 1876—85.
Casanova, Memoiren. Dtsch. v. Alvensleben. 17 Bde. Mit Illustr.
- [30226] Burns & Oates in London W.:
*Lancitius, Opera omnia spiritualia. Ingolstadt 1724.
- [30227] R. L. Prager in Berlin NW. 7:
*Ranke, röm. Päpste. Ausg. a. d. Werken.
* — zur Venet. Geschichte. Ausg. a. d. Werken.
*Tocqueville, l'ancien régime.
*Windscheid, Pandekten. 5. Aufl.
*Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen. Vollständig u. einzeln.
- [30228] G. Bruhns in Riga:
Weber, Weltgeschichte. 1. Aufl. Bd. 11.
Hahn, Bismarck. Bd. 3.
- [30229] Jnl. Könige Nachf. in Berlin:
1 Balzac, Werke. Deutsch. Kplt.
- [30230] Rich. Hoenniger in St. Petersburg:
1 Neumann, Beschreibung d. bekanntesten Kupfermünzen. 6 Bde. oder 31 Hfte. Prag 1856—72.
- [30231] Velhagen & Klasing in Bielefeld:
1 De Candolle, Prodromus system. natur. regni vegetabilis etc. Pars IV. V.
- [30232] Joseph Jolowicz in Posen:
*Brunkow, die Wohnplätze des Deutschen Reichs. Abtlg. 1. 2.
- [30233] Heinr. Stephanus in Trier:
Goethe. Illustr. Ausgabe. (Stuttgart.) In Orig.-Bdn. Neu.
- [30234] Halm & Goldmann in Wien I., Babenbergerstraße:
*Thiels großes landwirthschaftl. Lexikon. 7 Bde. Geb., ev. brosch.

Kataloge.

- [30235] Erbierte
Antiquarkataloge
in dreifacher Anzahl
stets direkt nach Erscheinen.
Stuttgart, Juni 1886. **J. Ulrich.**
- [30236] Erschienen:
Katalog III. Hebraica, Judaica.
Berlin C., Kurstraße 50.
Ad. Mampe.

Zurückverlangte Renigkeiten.

[30237] Wir ersuchen höflichst um sofortige Remission von:
Hügel, Kanalisation und Abfuhr in Würzburg. 2 M 80 s. ord.

Theodoroff, historische und experimentelle Studien über den Kephir. 1 M 20 s. ord.
Es fehlt uns an Expln. zur Auslieferung fest bestellter Expln. und sind wir für umgehende Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expln. dankbar!

Würzburg, Juni 1886.

Stahel'sche Univ.-Buch- u. Kunsthdlg. Verl.-Gto.

Bahn, Kirchengeschichte.

[30238] Wir bitten dringend, alle irgend entbehrlichen Expln. baldigst zu remittieren, da es uns an Expln. zur Ausführung auch der festen Bestellungen fehlt.

Insbesondere richten wir diese Bitte an die verehrl. Handlungen, welche eine größere Anzahl auf kurze Zeit à cond. erhielten.

Stuttgart, 11. Juni 1886.

J. B. Meissner'sche Buchhandlung.

[30239] Umgehend zurück erbitten alle überflüssigen Exemplare von:

Kerner, Justinus, das Bilderbuch aus meiner Knabenzeit. Grün brosch. 3 M 35 s. netto.

Carl Krabbe in Stuttgart.

[30240] Wir ersuchen hiermit dringend um Zurücksendung von:

Schleyers großer Volapük-Grammatik, sowie der Grammatik der Weltsprache. 4. u. 5. Aufl.

da von dieser demnächst die 6. Aufl. erscheint. Nach Ausgabe der letzteren werden frühere Ausgaben nicht mehr zurückgenommen.

Konstanz, Juni 1886.

Zentralbüro der Schleyer'schen Weltsprache.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.Angebotene Stellen.

[30241] Die Expedition einer Zeitung in der Rheinprovinz sucht einen tüchtigen zweiten Buchhalter, der schon einen derartigen Posten bekleidet hat und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann. Offerten unter „Buchhalter“ 21034 durch die Exped. d. Bl.

[30242] Ein Leipziger Großsortiment sucht zu sofortigem Antritt einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Herren, die bereits im Kolportagefache thätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Offerten sub R. M. Leipzig, Hauptpostamt lagernd.

[30243] Volontär oder jüng. Gehilfen suchen zum baldigen Antritt
E. Lingl & Co. in Manchester.

[30244] Für unsere Buch- und Kunsthändlung suchen wir einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling oder Volontär.

Gotha. **C. F. Windaus' Buchh.**
(J. Goetsch).

[30245] Für meine Buchhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit der erforderlichen Vorbildung.
Köthen, Anh. **Schettler'sche Buchh.**
J. A. Elvers.

Gesuchte Stellen.

[30246] Für einen in jeder Beziehung tüchtigen Verlagsgehilfen mit besten Zeugnissen und Referenzen suche eine dauernde Vertrauensstellung. Ich kann denselben warm empf. u. bin zu näherer Auskunft gern bereit.
J. van Groningen in Annaberg.

[30247] Ein älterer Sortiment, der im Laufe von 12 Jahren eine Buchhandlung, eine Wochenschrift u. eine täglich erschienene Zeitung geleitet, sucht eine selbständige Stellung ähnlicher Art. Gef. Offerten unter R. 18431. an die Exped. d. Blattes.

[30248] Für einen tüchtigen jungen Gehilfen, den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle im Sortiment oder Verlag.
Antritt kann jetzt oder später erfolgen.
Weihenfels, den 8. Juni 1886.

Gust. Prange.

[30249] Ein junger Mann, 25 Jahre alt, tüchtiger Sortiment, sowie erfahren im Kommissions- u. Verlagsgeschäft, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. Juli anderes Engagement. Derselbe muß seine jetzige Stellung wegen Verkaufs des Geschäftes aufgeben und wäre auch geneigt für ein größeres Verlagsgeschäft eine Reisestelle zu übernehmen. Gef. Offerten unter K. S. 20952, durch die Exped. dieses Blattes.

[30250] Für einen jungen Mann, der am 1. Juli 1885 seine 3jährige Lehrzeit bei uns absvierte und der seitdem bei uns als Gehilfe beschäftigt ist, suchen wir eine anderweitige, passende Stellung! Wir können denselben bestens empfehlen u. sind zu weiteren Mitteilungen gern bereit.

Nürnberg, im Juni 1886.

G. Löhe's Buchhldg.
(Hoh. Augler).

[30251] Für einen Gehilfen, welcher 8 Jahre in meinem Geschäft thätig gewesen und den ich in jeder Beziehung als äußerst gewissenhaften und tüchtigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich pr. 1. resp. 15. Juli Engagement in einer großen Stadt. Es wird mehr auf eine angenehme Stellung als hohes Salär gesehen.
Flensburg, den 10. Juni 1886.

Huwald'sche Buchhandlung.
O. Hollesen.

[30252] Ein junger Buchhändler (Ausländer), welcher an hiesiger Universität Vorlesungen hört, wünscht in einem Verlagsgeschäft als Volontär beschäftigt zu werden und erbittet geneigte Offerten unter R. W. 234. durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig.

[30253] Für einen jungen Mann wird in einem mittleren Sortimente Süddeutschlands eine Stelle als Lehrling gesucht.
Gef. Offerten sub M. Z. 20660 befördert die Exped. d. Bl.

Besetzte Stellen.

[30254] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle dankend die Mitteilung, daß dieselbe besetzt ist.

Sonderburg, 12. Juni 1886.

C. G. la Motte jr.

[30255] Die in meinem Hause offene Stelle ist besetzt. Den vielen Herren Bewerbern besten Dank.
Stuttgart, Juni 1886.

J. Ulrich'sche Buchhandlg.
(Emil Paulus).

Vermischte Anzeigen.

[30256] Von diesem Jahre ab beteiligen wir uns nur noch an den

Weihnachtskatalogen

derjenigen

Herren Sortiment

mit Inseraten, die sich zur Anlage einer festen Bestellung auf unsere Weihnachtschriften in der

vierfachen Höhe
des entfallenden Inserationsbetrages verpflichten.

Zur Vermeidung resultloser Korrespondenzen ersuchen wir hiervon Notiz zu nehmen.
Leipzig, im Juni 1886.

Ferdinand Hirt & Sohn.

U. Hoepli in Mailand,

Kgl. Hofbuchhandlung.

[30257]

Verlag—Sortiment—Antiquariat.

Wie bisher liefere ich italienisches Sortiment und Antiquariat in wöchentlichen Eilsendungen via Leipzig, Eiliges täglich per Kreuzband oder Postpaket direkt. Handlungen, die regelmäßig italien. Sortiment von mir beziehen, stelle ich meinen Verlag à cond. zur Verfügung. Durch mein reichhaltiges antiquar. Lager, das fortwährend vermehrt wird, bin ich in den Stand gesetzt, vergriffene u. seltene Werke zum Teil umgehend liefern zu können.

Meine Verlags- und antiquar. Kataloge werden gratis gegeben.

[30258] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.
Leipzig-Reudnitz.

Prämiert:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

[30259] **Zu vermieten:**

die bisher von der W. Fußinger'schen Buchhandlung innegehabten Räumlichkeiten, bestehend aus einem großen eleganten Laden mit 4 Auslagefenstern, Comptoir, Magazin-Räumlichkeiten, einem Wohnzimmer etc. Auf Wunsch kann noch eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör dazu gegeben werden. Das Ganze an der Ecke von zwei der frequentesten Straßen der Stadt Kaiserslautern gelegen und besonders für eine Buch- und Kunsthändlung geeignet. Ev. würde ich dem Übernehmenden den Betrieb meiner aus ca. 7000 Bänden bestehenden Leihbibliothek gegen die Hälfte des Erträgnisses übergeben.

Kaiserslautern (Rheinpfalz).
Ph. Rohr.
Verleger der „Pfälz. Volkszeitung“.

[30260] **= Redacteur =**

einer lib. Zeitung mit b. sten Ref. (Probearb. Brosch. zu Diensten) mit 2000 M. Gehalt sucht sofort andere Stellung. Gef. Off. unter M. S. an Hildebrandt & Hanns in Berlin. Ev. später Beteiligung.

[30261] **Edm. Gaillard,**

Kgl. Hofkunstanstalt in Berlin SW. 68.

Specialität:

Phototypische und autotypische Clichés.

Kalkulationen, Informationen etc. franko.

Rud. Bechtold & Comp.
in Wiesbaden

[30262] empfehlen sich für litho- u. kartographische Arbeiten.

[30263] Mein Geschäftsstätte befindet sich bis auf weite es:

Invalidenstraße 102,
vis-à-vis der Landwirtsch. Hochschule.
Berlin NW. **J. Horowitz.**

**Die Lithogr. Anstalt
von Aug. Nürth in Leipzig**

[30264] empfiehlt sich zur billigen und korrekten Ausführung aller anatom. Werke in Bunt- und Kreidedruck.

Agence générale de Clichés

in Paris, Rue des Saints-Pères 40,
[30265] empfiehlt sich zur Lieferung französischer Clichés bei prompter und civiler Bedienung. Illustrationsproben und Werke jeden Genres werden franko zugesandt. Proben und Offerten für den Verkauf sind erbeten.

[30266] **Clichés**

in reichhaltiger Auswahl bei
Georg Wigand in Leipzig.

[30267] Für ein st. solides Sortiment wird pr. 1. Juli h. a. e. anderer Leipziger Kommissionär gesucht. Billigste Bedingungen. Ges. ausführl. Offerten sub W. W. 20778. an die Exped. d. Bl.

Victor von Scheffels Büste

in Terracotta und Elfenbeinerde

[30268] offeriert à 1 M. 50 s.; no. 1 M. inkl. Emb.
Theodor Brand in Sonneberg.

Gummi.

[30269] Radiergummi mit Rosette, pr. Karton (½ kg.)
50, 75*, 100, 120* Stück, 1 M. 90 s. no. bar.
Union-Gummi (auf einer Seite für Blei u. auf d. andern f. Tinte) pr. 50*, 75 Stück, 2 M. 70 s. no.
Französ. Reibegummi, weiß, extrafein, pr. Karton 20*, 60, 120 Stück, 3 M. no.

Diamant Velvet Rubber, extrafeiner Radiergummi für Künstler ic., pr. 30* Stück 5 M. no.
Naturgummi, ordin. (imitiert), pr. Karton 60, 100* Stück, 3 M. no.
do. extrafein, in rein import. Ware ohne Zusatz,
pr. 40, 60*, 80, 100 Stück, 6 M. 50 s. no.
Waffelgummi, rot, aromatisch, pro Karton
(enthaltend 48* gr. Stück) 10 M. no.
Gummistifte* in Cedernholz, für Blei und
Tinte, zweiseitig, pr. Dyd. 1 M. 75 s. no.
Gummitabletten*, zweiseitig, für Blei und
Tinte, in poliert. Holz, pr. Dyd. 1 M. 75 s. no.

** Ein Musterportmanteau der mit * bezeichneten Sorten, 40 Stück, 1 M. 20 s. no. bar.

Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

[30270] **W. Hinrichsen** in Paris, Rue Jacob 22, liefert französische Clichés zu den Originalpreisen der Verleger. Illustrationsproben jeden Genres stehen auf Verlangen zur Verfügung. Gleichzeitig erbitte Offerten und Proben für den Clichésverkauf nach Frankreich.

[30271]

**Ausländ. oriental. Sortiment**

besorgt prompt unter billigster Berechnung.
[30272] Karlsruhe. **H. Reuther's Verlag.**

[30273] **H. Le Soudier** in Paris bittet um Angabe von Schriften über:

Fachschulen — Handwerker- und Gewerbe-Schulen.

[30274] Verleger gesucht für den Buchverlag dreier Humoresken von e. bekannten Schriftst. Gen. Off. unter J. B. 21033 durch die Exped. d. Bl. erbettet.

[30275] In meinem Verlagskatalog fand irrtümlicherweise Aufnahme:

Leistner, die lab'n Berg. 2 M. 40 s. ord. welches Buch schon Oktober 1885 in den Verlag des Herrn Franz Büching in Nürnberg überging. Ich bitte zu berichtigten.

Leipzig, 15. Juni 1886.

Albert Unnad.

Familien-Nachrichten.

Thekla Grunewald

Paul Ackermann

in Fa.: C. F. Conrad's Buchhandlung

[30276] Verlobte.

Leipzig-Reudnitz u. Berlin,
13. Juni 1886.

Inhaltsverzeichnis.

Bereitstellung reizvoller Bücher.
Anzeigeblaat 30076—30276.

Adlermann, B. in Brün. 30276.
Adler's Buch in Dr. 30170.
Agence générale de Clichés 30265.
Anonymous 30079—86. 30241
— 42. 30247. 30249. 30252
— 53. 30260. 30267. 30274.
Anstalt, Literar.-artist. in M. 30139.
Arnoldsbüche Buchh. in Dr. 30183.
Bachem 30135.
Bädeker in Ebd. 30153.
Baer & C. in R. 30161.
Bartholff 30136.
Bartel in Leipzig 30271.
Bauer in Bi. 30175.
Bedöhl & C. 30262.
Bed in Bi. 30203.
Beurndt in Sc. 30158, 30182.
Beuder in M. 30163.
Bergmann in B. 30145.
Bertram 30103.
Boulin in Leipzig 30258.
Brand in Sonneberg 30268.
Braunmüller & S. 30156.
Breitenstein 30197.
Brockhaus 30091. 30108. 30165.
Brühns in R. 30228.
Burns & C. 30226.

Calve 30111. 30164.
Gaede 30213.
Dienemann 30184.
Dominicus in B. 30166.
Dürr, A. 30138.
Eisenhardt 30122.
Ellissen 30125.
Enslin, O. in B. 30109.
Erft in B. 30168.
Expedit. d. „Meyers Reisebücher“ 30146.
Eyraud 30194.
Faßbender 30221.
Fischer's med. Buchh. in Brün. 30106. 30178.
Fod in E. 30008. 30102. 30107.
Förster's Buchh. in B. 30209.
Friedberg & M. 30077.
Gärtner in Berlin 30261.
Garnier in Do. 30157.
Giebler in L. 30144.
Glogau in B. 30154.
Göttsche 30155.
Gräfe & U. 30195—96.
Habig in R. 30120.
Habermann 30193.
Habermann 30195.
Habermann 30196.
Habermann 30197.
Habermann 30198.
Habermann 30199.
Habermann 30200.
Habermann 30201.
Habermann 30202.
Habermann 30203.
Habermann 30204.
Habermann 30205.
Habermann 30206.
Habermann 30207.
Habermann 30208.
Habermann 30209.
Habermann 30210.
Habermann 30211.
Habermann 30212.
Habermann 30213.
Habermann 30214.
Habermann 30215.
Habermann 30216.
Habermann 30217.
Habermann 30218.
Habermann 30219.
Habermann 30220.
Habermann 30221.
Habermann 30222.
Habermann 30223.
Habermann 30224.
Habermann 30225.
Habermann 30226.
Habermann 30227.
Habermann 30228.
Habermann 30229.
Habermann 30230.
Habermann 30231.
Habermann 30232.
Habermann 30233.
Habermann 30234.
Habermann 30235.
Habermann 30236.
Habermann 30237.
Habermann 30238.
Habermann 30239.
Habermann 30240.
Habermann 30241.
Habermann 30242.
Habermann 30243.
Habermann 30244.
Habermann 30245.
Habermann 30246.
Habermann 30247.
Habermann 30248.
Habermann 30249.
Habermann 30250.
Habermann 30251.
Habermann 30252.
Habermann 30253.
Habermann 30254.
Habermann 30255.
Habermann 30256.
Habermann 30257.
Habermann 30258.
Habermann 30259.
Habermann 30260.
Habermann 30261.
Habermann 30262.
Habermann 30263.
Habermann 30264.
Habermann 30265.
Habermann 30266.
Habermann 30267.
Habermann 30268.
Habermann 30269.
Habermann 30270.
Habermann 30271.
Habermann 30272.
Habermann 30273.
Habermann 30274.
Habermann 30275.
Habermann 30276.
Habermann 30277.
Habermann 30278.
Habermann 30279.
Habermann 30280.
Habermann 30281.
Habermann 30282.
Habermann 30283.
Habermann 30284.
Habermann 30285.
Habermann 30286.
Habermann 30287.
Habermann 30288.
Habermann 30289.
Habermann 30290.
Habermann 30291.
Habermann 30292.
Habermann 30293.
Habermann 30294.
Habermann 30295.
Habermann 30296.
Habermann 30297.
Habermann 30298.
Habermann 30299.
Habermann 30300.
Habermann 30301.
Habermann 30302.
Habermann 30303.
Habermann 30304.
Habermann 30305.
Habermann 30306.
Habermann 30307.
Habermann 30308.
Habermann 30309.
Habermann 30310.
Habermann 30311.
Habermann 30312.
Habermann 30313.
Habermann 30314.
Habermann 30315.
Habermann 30316.
Habermann 30317.
Habermann 30318.
Habermann 30319.
Habermann 30320.
Habermann 30321.
Habermann 30322.
Habermann 30323.
Habermann 30324.
Habermann 30325.
Habermann 30326.
Habermann 30327.
Habermann 30328.
Habermann 30329.
Habermann 30330.
Habermann 30331.
Habermann 30332.
Habermann 30333.
Habermann 30334.
Habermann 30335.
Habermann 30336.
Habermann 30337.
Habermann 30338.
Habermann 30339.
Habermann 30340.
Habermann 30341.
Habermann 30342.
Habermann 30343.
Habermann 30344.
Habermann 30345.
Habermann 30346.
Habermann 30347.
Habermann 30348.
Habermann 30349.
Habermann 30350.
Habermann 30351.
Habermann 30352.
Habermann 30353.
Habermann 30354.
Habermann 30355.
Habermann 30356.
Habermann 30357.
Habermann 30358.
Habermann 30359.
Habermann 30360.
Habermann 30361.
Habermann 30362.
Habermann 30363.
Habermann 30364.
Habermann 30365.
Habermann 30366.
Habermann 30367.
Habermann 30368.
Habermann 30369.
Habermann 30370.
Habermann 30371.
Habermann 30372.
Habermann 30373.
Habermann 30374.
Habermann 30375.
Habermann 30376.
Habermann 30377.
Habermann 30378.
Habermann 30379.
Habermann 30380.
Habermann 30381.
Habermann 30382.
Habermann 30383.
Habermann 30384.
Habermann 30385.
Habermann 30386.
Habermann 30387.
Habermann 30388.
Habermann 30389.
Habermann 30390.
Habermann 30391.
Habermann 30392.
Habermann 30393.
Habermann 30394.
Habermann 30395.
Habermann 30396.
Habermann 30397.
Habermann 30398.
Habermann 30399.
Habermann 30400.
Habermann 30401.
Habermann 30402.
Habermann 30403.
Habermann 30404.
Habermann 30405.
Habermann 30406.
Habermann 30407.
Habermann 30408.
Habermann 30409.
Habermann 30410.
Habermann 30411.
Habermann 30412.
Habermann 30413.
Habermann 30414.
Habermann 30415.
Habermann 30416.
Habermann 30417.
Habermann 30418.
Habermann 30419.
Habermann 30420.
Habermann 30421.
Habermann 30422.
Habermann 30423.
Habermann 30424.
Habermann 30425.
Habermann 30426.
Habermann 30427.
Habermann 30428.
Habermann 30429.
Habermann 30430.
Habermann 30431.
Habermann 30432.
Habermann 30433.
Habermann 30434.
Habermann 30435.
Habermann 30436.
Habermann 30437.
Habermann 30438.
Habermann 30439.
Habermann 30440.
Habermann 30441.
Habermann 30442.
Habermann 30443.
Habermann 30444.
Habermann 30445.
Habermann 30446.
Habermann 30447.
Habermann 30448.
Habermann 30449.
Habermann 30450.
Habermann 30451.
Habermann 30452.
Habermann 30453.
Habermann 30454.
Habermann 30455.
Habermann 30456.
Habermann 30457.
Habermann 30458.
Habermann 30459.
Habermann 30460.
Habermann 30461.
Habermann 30462.
Habermann 30463.
Habermann 30464.
Habermann 30465.
Habermann 30466.
Habermann 30467.
Habermann 30468.
Habermann 30469.
Habermann 30470.
Habermann 30471.
Habermann 30472.
Habermann 30473.
Habermann 30474.
Habermann 30475.
Habermann 30476.
Habermann 30477.
Habermann 30478.
Habermann 30479.
Habermann 30480.
Habermann 30481.
Habermann 30482.
Habermann 30483.
Habermann 30484.
Habermann 30485.
Habermann 30486.
Habermann 30487.
Habermann 30488.
Habermann 30489.
Habermann 30490.
Habermann 30491.
Habermann 30492.
Habermann 30493.
Habermann 30494.
Habermann 30495.
Habermann 30496.
Habermann 30497.
Habermann 30498.
Habermann